Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

28. Jahrgang, Nr. 315

Freitag, 10.05.2019

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Stadtratsbeschlüsse	2
Bekanntmachungen	4
Fraktionsbeiträge	5
Pressemitteilungen	8
Kultur in Zittau	10
Informationsblatt der Ortschaften	15

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Feiern Sie mit beim Spectaculum Citaviae
- Informieren Sie sich zu den Wahlen
- Kulturhauptstadt 2025 bringt Bürgerentscheid, Juniorentscheid und Aktionswoche im Mai
- Zittau hat wieder einen Bürgermeister
- Neue Fördermittel für Sie aus Bund und Land
- Die Kinderwoche lädt zum Träumen ein
- Schulanmeldung für das Schuljahr 2020/21
- Entdecken Sie bewahrte Schätze zum Internationalen Museumstag

Zittau

zittau.de

Wir feiern ein Spectaculum zur Alchemie

Zwischen Wissenschaft und Zauberei liegt das diesjährige Spectaculum.
Ging es den ersten Alchemisten noch um den praktischen handwerklichen Umgang mit Stoffen, suchten Nachfolger schon nach dem Stein der Weisen, der unedles in edles Metall verwandeln soll. Auf der Suche nach diesem Weltgeheimnis waren wohl auch um 1700 der Zittauer Bürgermeistersohn Jakob Hartig und der Miterfinder des Meissener Porzellans, Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, als sie im Schloss Althörnitz experimentierten.
Diese Laborversuche führten zu einem Brand, in dessen Folge die (v)erschreckten Althörnitzer die Schwarzkünstler vertrieben.
Grund zum Feiern hat auch unsere Stadtapotheke. Vor genau 500 Jahren gegründet, gehört sie zu den ältesten, ununterbrochen bestehenden Apotheken Deutschlands. Ohne die Mitwirkung der jüngeren Zittauer Apotheken wäre das Spectaculum nicht das, was es heute ist. Der Apothekengeschichte widmet sich das Zittauer Museum ab 14.06.2019 in einer Sonderausstellung.

Heute wird auch an der Hochschule fleißig geforscht und laboriert. Ob es in der Biotechnologie so zugeht wie in Goethes Gedicht vom Zauberlehrling, mag wohl zurecht bezweifelt werden. Nichtsdestotrotz möchten wir ein Spectaculum zur Alchemie feiern: mit Zauberern und Kräuterhexen, mit Quacksalbern und Badern, mit Forschergeistern und Weltentdeckern.
Wenn wir dabei den Stein der Weisen entdecken und Gold herstellen lernen, wäre das spektakulär. Wenn nicht, feiern wir einfach uns, unsere Jubiläen und die Entdeckerlust.

Wir wünschen Ihnen ein zauberhaftes Vergnügen!

Ihr Collegium Spectaculum

ICH GEH ZUR

WAHLEN 2019
26. Mai

- Europawahl
- Kommunalwahl
- Bürgerentscheid 2025

UND ENTSCHEIDE MIT MEINER STIMME!

KULTURHERZSTADT
AKTIONS WOCHE
17. – 26. MAI

www.zittau2025.eu

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

der schöne Frühlingsmonat Mai hat nicht nur schon manche Wetterkapriole gebracht, bietet Ihnen in unserer Stadt wirklich viele Veranstaltungen, sondern ist auch der Monat mit weitreichenden Entscheidungen für Zittau, den Landkreis – wie auch für ganz Europa. Sie haben am 26.5. gleich mehrfach die Wahl - Bitte nutzen Sie dieses demokratische Mitbestimmungsrecht, um Ihrer Meinung Ausdruck zu verleihen. Je mehr Menschen dies tun, umso mehr Kraft hat eine Wahlentscheidung. Für Zittau möchte ich Ihnen ans Herz legen, dass wir ohne ein offenes Europa und seine dringend notwendige Entwicklung im Sinne und zu Gunsten der Menschen wieder an den Rand gedrückt würden. Wie so oft möchte ich betonen, dass wir für unsere zukünftige Entwicklung auf die gut funktionierende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn jenseits der Grenzen angewiesen sind - wirtschaftlich, sozial und auch kulturell.

Für den Stadtrat und die Ortschaftsräte endet demnächst eine intensive Legislatur und an dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Stadt Zittau bei all denjenigen, die als gewählte Vertreter/-innen der Bürgerschaft ehrenamtlich in den Ortschaftsräten, als Ortsbürgermeister und im Stadtrat aktiv waren und sind. Bei aller Meinungsverschiedenheit und Diskussion darüber ist doch ohne Zweifel festzustellen, dass es für alle einen Verzicht auf private Zeit, auf manchen schönen oder wichtigen privaten Termin bedeutet, weil sie aktiv an den Entscheidungen beteiligt sind, die wir gemeinsam für das Handeln der Stadtverwaltung fällen. Ich danke auch allen, die sich nunmehr für die neue Wahlperiode als Kandidat/-innen zur Verfügung stellen. Ihnen allen ist es wichtig, wie und wohin sich Zittau entwickelt – so jedenfalls würde ich die hohe Anzahl an Wahlvorschlägen interpretieren.

Für uns alle haben die Wahlergebnisse Auswirkungen und ich hoffe und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtrat in neuer Zusammensetzung. Besonders spannend und in meinen Augen besonders relevant für die Zukunft unserer Stadt ist das Ergebnis des Bürgerentscheids. Sollen wir uns für den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 bewerben? Wir haben schon aus verschiedensten Städten, Gemeinden und Organisationen dafür Unterstützungssignale, und trotzdem wird das natürlich ein Projekt, bei dem wir sehr viel Arbeit noch leisten müssen. In wenigen Tagen wird das Kabinett des Freistaates entscheiden, in welcher Höhe die Staatsregierung einen sächsischen Bewerber unterstützt. In der Diskussion stehen relevante Millionenbeträge ab dem Jahr 2021. Wir haben den Freistaat gemeinsam mit Chemnitz und Dresden um dieses Signal gebeten – völlig egal, wer sich am Ende durchsetzt – aus und für Sachsen wäre es ein wichtiges Signal, wenn der deutsche Kandidat für den Titel 2025 sächsisch ist. In unserem Freistaat gibt es viel und herausragende Kultur in allen denkbaren Formen und es ist beileibe nicht nur die so genannte Hochkultur gefragt. Viel mehr interessiert die Auswahlkommission, welche Vorstellungen und Ideen die Bewerber in der Zukunft für ihre eigene Stadt und Region umsetzen wollen. Seit Gründung des Wettbewerbs ist für die Europäische Union immer wichtiger geworden, dass sich die Einheimischen einer solchen Region aktiv beteiligen können, dass ihre Ideen und Anregungen mit in die Konzeption einfließen. Daran arbeiten unser Team und der Freundeskreis der Kulturhauptstadtbewerbung besonders intensiv, wofür ich allen Beteiligten sehr danke.
Wir gehen in Zittau darüber hinaus den besonderen Weg des Bürgerentscheids: Sie als Zittauer Bürgerinnen und Bürger sollen selbst entscheiden, ob der eingeschlagene Weg für Sie eine erkennbare Chance für unsere Stadt darstellt. Vor dem Hintergrund, dass unsere wichtigste Ressource für eine lebendige Stadt – Menschen, die hier leben und arbeiten wollen, Menschen, die sich hier engagieren und ihre eigenen Vorhaben umsetzen – seit Jahren immer weniger wird, ist es besonders wichtig, überregionale Aufmerksamkeit zu erzielen, die Erkenntnis bei anderen reifen zu lassen, dass es im „ländlichen Raum" so lebenswerte Orte wie Zittau und unsere Nachbarkommunen gibt, dass hier Europa aus einer ganz anderen Perspektive erlebbar und spürbar ist und dass es für unsere Region der wichtigste Prozess ist, neben der eigenen Entwicklung auch das Zusammenarbeiten und Zusammenleben mit unseren Partnern mit immer mehr Vorteilen für alle drei Seiten zu ermöglichen. Viele von Ihnen sind im persönlichen Leben schon Beteiligte und Unterstützer solcher Aktivitäten – es würde mich sehr freuen, wenn wir dies mit noch viel mehr Kraft - gespeist aus der Unterstützung von EU, Bund, Land und Landkreis - für unsere Region vorantreiben könnten.

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 11.04.2019

Beschluss: 046/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Veräußerung des Grundstückes Humboldtsiedlung 8, Flurstück-Nr. 2856 mit einer Größe von 300 m², an Herrn Ridder, wohnhaft in Zittau, zum Verkehrswert zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten.
Wegen der geplanten Nutzung in Verbindung mit dem bebauten Nachbargrundstück Humboldtsiedlung 6 wird im Kaufvertrag keine Bauverpflichtung vereinbart.

Beschluss: 052/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstücks 1788/12 (Grundbuch von Zittau, Blatt 4933) und eine Teilfläche des Flurstücks 1790/11 (Grundbuch von Zittau, Blatt 2423) im Gewerbe- und Industriegebiet Weinau mit einer Gesamtgröße von ca. 6.600 m² zum Preis von 59.400 € an Kratzer Immobilien GmbH.

Beschluss: 048/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme:
1. mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €
s. Anlage

Technischer und Vergabeausschuss am 17.04.2019

Beschluss: 039/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Ottokarplatz" und „Dr.-Brinitzer-Straße" in Zittau und die Planungsleistungen, Leistungsbild Verkehrsanlagen, für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Ottokarplatz" und „Dr.-Brinitzer-Straße" in Zittau an das Ingenieurbüro Heim, Weinauallee 22 in 02763 Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 27.656,06 € brutto.

Beschluss: 040/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen der Leistungsbilder, Ingenieurbauwerke und Tragwerks-

planung für den Ersatzneubau der Brücke Komturstraße an das Ing.-Büro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1 in 02763 Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 60.652,06 € brutto.

Beschluss: 042/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2b Neubau eines Spielplatzes für die Zweifeldsporthalle an der „Schule an der Weinau" in Zittau an die Firma Garten- und Landschaftsbau Bohr, Särka Nr. 11 aus 02627 Weißenberg mit einer Angebotsbruttosumme von 51.580,47 € zu erteilen.

Beschluss: 044/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2019 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte", an das Unternehmen Reformhaus Paul, Frauenstraße 10, 02763 Zittau für Investitionen in die Modernisierung des Ladengeschäfts in Höhe von bis zu 5.248,96 € (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Donnerstag, 13.06.19
18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)

Sozialausschuss
Montag, 13.05.19
18.30 Uhr, Villa (Hochwaldstraße)

Technischer und Vergabeausschuss
Donnerstag, 16.05.19
18.30 Uhr (Haus III, Zi. 110)

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 23.05.19
17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde). Änderungen sind vorbehalten!
Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 253/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die in den Erbbaurechtsverträgen bisher verwendete Wertsicherungsklausel auf Grundlage des Verbraucherpreisindexes beizubehalten.
Der Erbbauzins wird jedoch nur erhöht, wenn die Änderung des Verbraucherpreisindexes nicht weniger als 10 % gegenüber dem Ausgangsmonat beträgt und sich zugleich der vom Gutachterausschuss festgestellte Bodenrichtwert des jeweiligen Erbbaugrundstückes um den gleichen Prozentsatz erhöht hat.
Diese Regelung tritt erst nach Ablauf der Ruhephase nach zweiter Anpassung gemäß Beschluss des Stadtrates - Nr. 052/09 vom 28.05.2009 ein.
Erbbauberechtigte, bei denen auf Grund der Bodenwertverluste und der Anwendung der Wertsicherungsklausel im Zeitraum seit Abschluss des aktuellen Erbbaurechtsvertrages eine rechnerische Zinserhöhung um mehr als 40 % gegenüber dem Ausgangszins eingetreten ist, haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Herabsetzung des Erbbauzinses auf das heute bei Abschluss eines neuen Vertrages übliche Niveau zu stellen. Die Neuberechnung basiert auf den aktuellen Bodenrichtwert. Bei Grundstücken im Sanierungsgebiet wird zur Festsetzung eines neuen Erbbauzinses auf den Wert des Grund und Bodens nach Abschluss der Sanierung (Endwert) abgestellt.
Erbbauberechtigte, bei denen der Erbbauzins sowohl aus dem Wert des Gebäudes als auch des Grund und Boden ermittelt wurde, erhalten die Möglichkeit, das Gebäude nachträglich abzulösen. Durch sie eingebrachte werterhöhende Aufwendungen an der Gebäudesubstanz bleiben bei der Ermittlung der Höhe des Ablösebetrages unberücksichtigt. Etwaige Kosten eines Sachverständigengutachtens sind durch den Erbbauberechtigten zu tragen. Bezüglich des Bodenwertanteils gilt der vorige Absatz sinngemäß.
Die entsprechende Zuständigkeit für die Entscheidung richtet sich nach der Hauptsatzung (Wertgrenzen).
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 029/2019
Herr Philipp Fay ist zum hauptamtlichen Beigeordneten der Großen Kreisstadt Zittau für die Amtszeit 2019-2026 gewählt.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 036/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die beigefügte Verordnung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage 2019.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Auf Grund von §§ 3 Abs. 2 und 8 Abs. 1 bis 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 338, Fsn-Nr.: 601-10/2), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 5. Dezember 2017 (Sächs GVBl. S. 658) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 25. April 2019 folgende Verordnung erlassen:

Verordnung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2019

§ 1 Festlegung der Sonn- und Feiertage
(1) Im Gebiet der Stadt Zittau einschließlich seiner Ortschaften dürfen nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG Verkaufseinrichtungen an den folgenden beiden Sonntagen in der Zeit von 12-18 Uhr, aus den bezeichneten besonderen Anlässen, geöffnet sein:

- **08. September**
  Tag des Offenen Denkmals
- **15. Dezember**
  Weihnachtsmarkt, Adventsmarkt
  St. Johannis und mittelalterliche Weihnacht im Innenhof des Rathauses

(2) Im Gebiet der historischen Innenstadt von Zittau (von B96 umschlossenes Gebiet) dürfen nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG am 08. Dezember Verkaufsstellen in der Zeit von 12-18 Uhr aus Anlass des besonderen regionalen Ereignisses „Lichterfest des Vereins Zittau lebendige Stadt e.V." geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten
Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 SächsLadÖffG.

§ 3 In Kraft treten
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Zittau, 25.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 038/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Bestellung von Frau Susanne Wintzen-Lienig ab 01.06.2019 zur neuen Geschäftsführerin der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ZSG) zu.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 041/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das Grundstück Pescheckstraße 25, Flurstück-Nr. 1091/2 der Gem. Zittau mit einer Größe von 7.487 m², an IMMO MANUFAKTUR GmbH mit Sitz in Ilmenau zur Entwicklung und Vermarktung eines Eigenheimstandortes zum Preis von 120.000 Euro zu verkaufen.
Im Vertrag sind Rücktrittsrechte für den Käufer bei Undurchführbarkeit, deren Gründe er selbst nicht zu vertreten hat, und für die Stadt Zittau bei Nichtdurch-

führung des Vorhabens (Fertigstellung Bebauungsplan und Vermarktung) zu vereinbaren.
Eine Belastungsvollmacht für den Kaufpreis vor Eigentumsumschreibung wird im Bedarfsfall unter den Einschränkungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerung erteilt.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 050/2019
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für Übertragungen des öffentlichen Teils von Ratssitzungen via Internet-Live-Stream zu prüfen sowie ein Konzept dafür zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung in der Sitzung des Rates im Jahr 2019 vorzulegen. Dabei sind auch die einmaligen und laufenden Kosten darzustellen. Bei der Konzepterstellung sollen insbesondere folgende Aspekte beachtet werden:
1. Unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes ist rechtlich zu klären, wie die individuellen Persönlichkeitsrechte der hauptamtlichen Mitarbeiter, der Stadtratsmitglieder sowie der Besucher und Gäste zu wahren sind.
2. Zur Einhaltung der Redeordnung während der Stadtratssitzung sind technische Hilfsmittel zu prüfen und ggf. eine Anpassung der Geschäftsordnung des Stadtrates vorzunehmen.
3. Der Livestream soll von den Nutzerinnen und Nutzern leicht gefunden und abgerufen werden können.
Die digitalen Aufnahmen sollen archiviert werden.
4. Eine journalistische Vorbereitung und Begleitung ist wünschenswert.
5. Sollte beim Jugendparlament Interesse an einer Kooperation bestehen, so soll der Oberbürgermeister auch dort die Möglichkeit für ein begleitendes Medienprojekt mit Kindern und Jugendlichen prüfen.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 051/2019
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Stadt Zittau auf ihrer Website Informationen in „Leichter Sprache" zur Verfügung stellen kann.
Die Übersetzungen folgen jeweils den Regeln des „Netzwerkes leichte Sprache". Dieser Service soll als Erweiterung des Angebotes für das Jahr 2020 aufgenommen werden.
Der Oberbürgermeister prüft die Umsetzung eines online-Vorleseservice und legt dem Stadtrat das Ergebnis vor der Haushaltsdiskussion vor.
Zittau, 25.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen? Stadtratsbüro, Markt 1

zittau.de

Öffentliche Auslegung

Die Große Kreisstadt Zittau legt gemäß § 76 SächsGemO aus:

Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 mit dem Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Zittau

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom

15.05. bis 23.05.2019

in der Stadtkämmerei, Rathaus, Markt 1, Zimmer 314 sowie online auf der Website der Stadtverwaltung Zittau.

Im Auslegungszeitraum gelten folgende Uhrzeiten:

Mo/Mi/Do	09-12 Uhr und 14-16 Uhr
Dienstag	09-12 Uhr und 14-18 Uhr
Freitag	09-12 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können vom 15.05. bis zum 05.06.2019 ihre Einwendungen an die Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einreichen.

Zittau, 30.04.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Schulanmeldung Schuljahr 2020/21

Liebe Eltern,

Kinder, die bis zum **30.06.2020** das sechste Lebensjahr vollenden, sind **schulpflichtig** und damit durch die Erziehungsberechtigten für das Schuljahr 2020/2021 entsprechend der Schulordnung für Grundschulen bei der Grundschule anzumelden, in deren Grundschulbezirk sich der Wohnsitz befindet. Den für Sie entsprechenden Grundschulbezirk finden Sie unter auf http://www.zittau.de/de/bildung/grundschulen. Legen Sie bitte zur Anmeldung des Kindes Ihren Personalausweis und die Geburtsurkunde vor. Die persönliche Anwesenheit Ihres Kindes ist nicht erforderlich.

Dr. Volker Beer, Referatsleiter

Für die Zittauer Grundschulen gelten folgende Anmeldetermine (Tabelle rechts):

Straßensperrungen Zittau und Ortsteile

Die **Gerhart-Hauptmann-Straße/Lückendorfer Straße** ist seit 25.3.19 von der Feldstraße bis Abzweig Hartau/Eichgraben halbseitig gesperrt. Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wird durch die Fa. Franke eine neue Wasserleitung in eine bestehende Altleitung eingebaut. Aufgrund der Technologie ist die Baustellenlänge von 600 m mit Ampelregelung notwendig. In der Hauptverkehrszeit ist mit einer längeren Wartezeit zu rechnen. Bei Annäherung von Linienverkehr wird die jeweilige Fahrtrichtung bevorzugt bedient. Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes wird die Wasserleitung in Abschnitten bis nach Eichgraben-Abzweig Olbersdorf gebaut. Die Bauarbeiten dauern bis Ende Juni. Danach soll noch auf dieser Strecke die Asphaltdecke ausgewechselt werden.
Die **Bergstraße** ist seit 04.03. bis 20.12.19 zwischen Scharnhorststraße und Kummersberg für den Verkehr und für Fußgänger voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau wird durch die Fa. Grötz Bauunternehmung die Stützmauer saniert.
Die **Äußere Weberstraße** ist seit 10.04.19 bis auf weiteres zwischen Stadtring und der Neuen Straße voll gesperrt. Die KVG-Haltestelle „Rathenaustraße" entfällt in dieser Zeit ersatzlos. Bei der Haltestelle „Dr.-Brinitzer-Straße" entfallen die betroffenen Linien. Eine Umleitung wird über die Goldbachstraße/Äußere-Oybiner-Straße und Mandaustraße ausgeschildert.
Seit 23.04.19 bis voraussichtlich 16.06.19 ist die **Dresdner Straße** ab der Rietschelstraße bis zur Freudenhöhe voll gesperrt. Durch die Fa. OSTEG wird der Asphalt auf der Dresdner Straße erneuert. Der Verkehr wird über die Rietschelstraße und die Äußere Weberstraße stadtauswärts umgeleitet. Dabei wird jeweils eine Fahrspur stadteinwärts und eine stadtauswärts geführt.
Bis voraussichtlich zum 17.05.19 dauern die Straßenbauarbeiten auf der **Schrammstraße** zwischen der Humboldt- und der Hochwaldstraße an. Die KVG-Haltestelle an der Carpzovstraße befindet sich auf der Schliebenstraße/Ecke Carpzovstraße.
Seit 19.03.18 bis 31.05.19 ist **in Schlegel** die **Dorfstraße** Höhe Abzweig Dittelsdorf-Talweg voll gesperrt. Im Auftrag des Landkreises Görlitz wird durch die Fa. EST das Brückenbauwerk mit Stützmauer saniert.

Untere Verkehrsbehörde STV Zittau

Grundschule	Datum	Uhrzeit
Lessing-Grundschule	20.08.2019 21.08.2019 22.08.2019	08.00 bis 17.00 Uhr 10.00 bis 14.00 Uhr 10.00 bis 14.00 Uhr
Grundschule an der Weinau	02.09.2019	15.30 bis 17.30 Uhr
Wilhelm-Busch-Grundschule	02.09.2019 03.09.2019	07.45 bis 12.30 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Grundschule Hirschfelde	02.09.2019 03.09.2019	12.00 bis 17.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr

Aus dem Zittauer Stadtrat

CDU

Die Stadt Zittau hat wieder einen Beigeordneten! Ab dem Spätsommer wird Herr Philipp Fay das Amt des Beigeordneten/Bürgermeisters in unserer Stadt antreten. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen uns mit ihm eine konstruktive und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Zittau. Ganz im Gegensatz dazu verlief die Wahl zu diesem Amt als Lehrstück, wie Demokratie nicht funktioniert. Acht Stadträte meinten, ihre zuvor mitgefassten Beschlüsse zur Hauptsatzung, zur Strukturänderung in der Verwaltung, zum Auswahlgremium mit den zwei Kandidaten und zur Tagesordnung wären nicht mehr von Bedeutung, um den Haushalt zu retten. Ein Hohn, nachdem die Linke beim Versuch, den Haushalt der Stadt Zittau mit jährlich fast einer halben Million € zu belasten, gescheitert war. Anstatt einen ordentlichen Beschlussvorschlag zum Stellenplan einzureichen, drückte man sich um die Verantwortung ein klares Bekenntnis abzugeben. Was wird Herr Fay gedacht haben? Wir haben uns für dieses Drama bei der Wahl des zweithöchsten Mitarbeiters der Stadt geschämt! Pikant ist, dass beide OB-Stellvertreter die Wahl boykottierten - völlig daneben ist der Facebook-Kommentar eines nicht Anwesenden. Peinlich, meint Ihre CDU Fraktion.

(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Ein Känguru für's Stadtwappen

Ein solches könnte jedermann darauf hinweisen, dass in der Stadt Zittau große Sprünge ohne Geld im Beutel (Stadtsäckl) gemacht werden. Aus Verantwortung für den städtischen Haushalt standen vier Mitglieder unserer Fraktion, seit Bekanntwerden des riesigen Finanzloches im Stadthaushalt, der Wiedereinführung eines teuren Bürgermeisters ablehnend gegenüber. Im Stadtrat März wurde durch den Oberbürgermeister die Wahl von der Tagesordnung genommen, weil einige Stadträtinnen und Stadträte nicht anwesend waren, deren Stimmen aus seiner Sicht aber für eine so gewichtige Entscheidung wichtig gewesen wären. Das gleiche Argument vom März hatte in der Sitzung vom April für den OB aber schon keine Gültigkeit mehr. Für die Entscheidung schien Eile geboten, da es ja sein könnte, dass ab August im neuen Stadtrat für unser Stadtoberhaupt ungünstigere Mehrheitsverhältnisse herrschen.

Sven Ehrig, Jörg Gullus, Dr. Thomas Kurze und Thomas Krusekopf aus der Fraktion FBZ/FDP/FUW

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Umbau der Stadtverwaltung

Der über viele Monate vorbereitete Umbau der Stadtverwaltung ist mit der Wahl des neuen Beigeordneten nunmehr in die Phase der finalen Umsetzung übergetreten. Die neuen Strukturen können jetzt greifen und die Arbeit der Stadtverwaltung noch effizienter werden lassen. Wir gratulieren Herrn Fay sehr herzlich zu seiner Wahl und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit. Zu hoffen bleibt, dass er die Peinlichkeit der Stadträte aus den Fraktionen Die Linke und FUW/FBZ/FDP im Zuge seiner Wahl nicht überbewertet. Die gezielt vereitelte Teilnahme dieser Stadträte an der Wahl kann nur als Kapitulation vor der eigenen Verantwortung als Stadtrat gewertet werden. Es ist die ausdrückliche Verpflichtung eines jeden Stadtrates, die Interessen der Stadt Zittau durch das aktive Mitwirken an Beschlussfassungen zu wahren. Soweit sich Stadträte der von ihnen übernommenen Verantwortung bewusst entziehen, ist dies als völlig verantwortungslos sowohl gegenüber der Stadt Zittau als auch den Bürgerinnen und Bürgern von Zittau zu bewerten.

DIE LINKE.

Beigeordneter gewählt – mit Protest! LINKE verweigert sich Abstimmung!

Warum? Wir blicken mit Sorge auf den kommenden Haushalt der Stadt Zittau, für das laufende Jahr. Wir wissen jedoch, dass Gelder für die Ausstattung von Grundschulen und das Jugendhaus Villa gesperrt sind. Wir wissen, dass Gelder für Straßenbeleuchtungen, für die Ausstattung des Weihnachtsmarktes und des Obdachlosenheimes gesperrt sind.
Und dennoch sollten wir mit guten Gewissen einer Ausgabe von ca. 1 Millionen Euro für die kommenden sieben Jahre zustimmen???

Aus Verantwortung für die Bürger unserer Stadt konnten wir dem nicht zustimmen. Um Herrn Fay nicht mit NEIN-Stimmen zu diskreditieren, verweigerten wir die Abstimmung.

Ihre Linksfraktion im Stadtrat

SPD/BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN

Als Fraktion haben wir uns gefreut, dass wir mit Herrn Fay einen neuen Bürgermeister haben und damit der Aufbau einer veränderten Verwaltungsstruktur für die Stadt entschlossen umgesetzt werden kann. Natürlich bedeutet die Wahl im Augenblick einen zusätzlichen finanziellen Aufwand; für die Zukunft kann das aber sehr wohl in vielerlei Hinsicht ein ordentlicher Gewinn werden. Allen StadträtInnen war klar, wie kompliziert die Lage und die Entscheidung waren. Genau darin aber besteht unsere Verantwortung: Zu entscheiden – und damit für die Folgen einzustehen. Deshalb ist es unverständlich und nicht zu rechtfertigen, als StadträtIn „raus zu gehen" und sich auf diese Weise der Verantwortung zu entziehen. Man muss dann schon „Nein" sagen und die Folgen tragen.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 finden gleichzeitig die

Wahl zum Europäischen Parlament,

die Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen der Großen Kreisstadt Zittau,

die Kreistagswahl sowie

der Bürgerentscheid über eine Bewerbung der Großen Kreisstadt Zittau um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025"

statt. Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Die Öffentliche Bekanntmachung über die Abstimmung zum Bürgerentscheid erfolgte im Stadtanzeiger vom 10.04.2019.

2. Die Gemeinde ist in 17 Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05.05.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Die Briefwahlvorstände für die Europawahl und die Kommunalwahlen treten um 13.30 Uhr im Rathaus der Großen Kreisstadt Zittau zusammen.

3. Die Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wähler/innen haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis (Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis) oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:
- für die Wahl zum Europäischen Parlament weiß,
- für die Wahl zum Kreistag hellgrün,
- für die Stadtratswahl gelb,
- für die Ortschaftsratswahlen rosa,
- für den Bürgerentscheid blau.

Die Wahlberechtigten erhalten bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für die Wahl, für die sie wahlberechtigt sind. Die Stimmzettel müssen von den Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1 Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Wählervereinigung und ihr Kennwort sowie die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Die Wahlberechtigten geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 Bei den **Wahlen zum Kreistag und zum Stadtrat** hat jeder Wähler drei Stimmen.
Die beiden Stimmzettel enthalten
- unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

3.3 Bei der **Wahl zu den Ortschaftsräten** hat jede/r Wahlberechtigte drei Stimmen.
Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
- die für den Wahlkreis/des Wahlgebiets zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 2 KomWO bekanntgemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

In den Ortschaften **Eichgraben, Hartau, Pethau, Schlegel** und **Wittgendorf** findet Mehrheitswahl statt.
Es können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel
a) einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
b) andere Personen durch eindeutige Benennung auf den freien Zeilen,
als gewählt kennzeichnet.
In den Ortschaften **Hirschfelde mit Drausendorf** und **Dittelsdorf** findet Verhältniswahl statt.
Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.
Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/ Wahlkreises erfolgen.

6. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert

ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 StGB).

8. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. In den Wahlbezirken „Turnhalle Parkschule", Karl-Liebknecht-Ring 4 und „Hort Pfiffikus, Kämmelstraße 5" kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.
Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).
Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.
Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister	weiblich
Kennung Geburtsjahresgruppe	Kennung Geburtsjahresgruppe
A1 1999-2001	G1 1999-2001
A2 1995-1998	G2 1995-1998
B1 1990-1994	H1 1990-1994
B2 1985-1989	H2 1985-1989
C1 1980-1984	I1 1980-1984
C2 1975-1979	I2 1975-1979
D1 1970-1974	K1 1970-1974
D2 1960-1969	K2 1960-1969
E1 1950-1959	L1 1950-1959
F1 1949 und früher	M1 1949 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister	weiblich
Kennung Geburtsjahresgruppe	Kennung Geburtsjahresgruppe
A 1995 – 2001	G 1995 – 2001
B 1985 – 1994	H 1985 – 1994
C 1975 – 1984	I 1975 – 1984
D 1960 – 1974	K 1960 – 1974
E 1950 – 1959	L 1950 – 1959
F 1949 und früher	M 1949 und früher

Zittau, den 10.05.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

zur Sitzung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl des Stadtrates, der Ortschaftsräte und dem Bürgerentscheid am 26.05.2019

3. Sitzung
des Gemeindewahlausschusses

27. Mai 2019
16.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Zittau

Tagesordnung:
1. Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen und des Bürgerentscheides zur Kulturhauptstadtbewerbung Europas 2025
2. Sonstiges

Thomas Mauermann
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Wichtiger Wahlhinweis für die Wahlen am 26.05.2019

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden folgende Wahllokale in Zittau verlegt. (Ortsteile finden Sie auf S. 15). Der Ort des Wahllokales ist wie immer auf der Wahlbenachrichtigungskarte angeführt.

bisher	neu
Schule am Burgteich	Turnhalle Schule am Burgteich
Lessinggrundschule	Turnhalle Lessinggrundschule
Weinauschule	Hort Pfiffikus Kämmelstraße 5

Um Beachtung wird gebeten!

Thomas Mauermann
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet **Fotos:** GHT Zittau, Dagmar Köhler, Michael Scholze, Fly Dance Company, Kinderstiftung Zittau, KJH Villa, Städtische Museen Zittau, Schkola Hartau, A. Stöcker, Ortsfeuerwehr Eichgraben, Kinderhaus Waldhäusl, Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, Hirschfelder Sportverein e.V.
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter zittau.de
Abonnement: Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Zittau hat wieder einen Bürgermeister

Stadtrat wählt Beigeordneten im ersten Wahlgang

Nach vier Jahren Unterbrechung hat die Stadt Zittau wieder einen hauptamtlichen Beigeordneten. Nachdem die erste Wahl im Januar aufgrund der fehlenden Wählbarkeit des Bewerbers aufgehoben werden musste, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.04.19 Herrn Philipp Fay mit 16 Jastimmen und einer Enthaltung für sieben Jahre zum Bürgermeister gewählt. An der Wahl hatten acht der 24 anwesenden Stadträte absichtlich nicht teilgenommen.
Der 35-jährige gebürtige und in Zittau aufgewachsene Philipp Fay ist Verwaltungswissenschaftler. Er absolvierte seine Ausbildung an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen sowie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, die er als Master of Arts in der Fachrichtung Public Management abschloss. Er verfügt über langjährige Erfahrung auf unterschiedlichen administrativen Ebenen sowie verschiedenen Aufgabengebieten in der Landes- und Kommunalverwaltung. Seine berufliche Laufbahn begann Fay bei der Stadtverwaltung Leipzig. Später wechselte er in die Personalverwaltung der Bayerischen Polizei zum Polizeipräsidium Oberbayern Nord in Ingolstadt und ist derzeit beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration tätig. Darüber hinaus lehrt er als nebenamtlicher Dozent an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

Philipp Fay © Stadt Zittau, Michael Scholze

Stadtrat bestätigt neue Geschäftsführerin

Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH bald unter neuer Leitung

Der Stadtrat hat der Berufung von Frau Susanne Wintzen-Lienig (40) als neue Geschäftsführerin der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ZSG) mit Wirkung vom 01.06.2019 einstimmig zugestimmt. Sie tritt die Nachfolge von Frau Birgit Kaiser an, die die Gesellschaft seit ihrer Gründung im Juli 1992 leitet. Frau Wintzen-Lienig ist bereits seit 20 Jahren in verschiedenen Funktionen bei der Gesellschaft angestellt und hat sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren durchgesetzt.

Fördermittel-Übergabe durch Staatsminister Piwarz

Am 15. April nahm Herr Oberbürgermeister Zenker aus den Händen des Staatsministers für Kultus, Herrn Christian Piwarz (MdL), den Fördermittelbescheid für die Sanierung der Oberschule „Parkschule" - 4. BA - in Höhe von 544.644 € entgegen.

Anhaltende Nachfrage nach KU-Förderung

Anträge können bis Ende 2019 gestellt werden

Das Interesse an dem Förderprogramm für kleine Unternehmen ist anhaltend groß. Seit einem knappen Jahr können die Unternehmen, die im Fördergebiet „Zittau-Mitte", das ist eine Kulisse vom Bahnhof über die Innenstadt bis zum Campus, ansässig sind oder ansässig werden wollen, Investitionsförderung beantragen.
In Zahlen:
- 66 Fördermittelberatungen
- 19 bewilligte Vorhaben
- 1,082 Millionen Euro Investitionsvolumen
- 306.000 Euro bewilligte Zuwendung

Einige der Maßnahmen sind bereits umgesetzt und können ihre Wirkung im Fördergebiet entfalten. Das sind:
- Theile & Wagner GmbH & Co.KG
  Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage
- Cavallino
  Anschaffung Softeisautomat
- La Casa Vecchia
  Erneuerung Außengastronomie
- Hals-über-Krusekopf GmbH
  Modernisierung Ladengeschäft
- Lust Bäckerei & Café e.K.
  Klimatisierung Café Markt 6
- Uhreninsel Zittau
  Investitionen i.R. Umzug auf Reichenberger Str. 4
- Intersport Kunick
  Modernisierung Ladengeschäft
- Orthopädieschuhtechnik Kittel
  Anschaffung elektronische Fuß- und Ganganalyse
- FG-Moden
  Neugestaltung Verkaufsraum

10 weitere Vorhaben befinden sich noch in der Umsetzung. Darunter befindet sich auch ein für Zittau ganz neues Konzept, ein Unverpacktladen. Frau und Herr Dreja, beides Existenzgründer, eröffneten ihren Laden mit dem Namen Aurélie am 15.04.2019 in der Bautzner Straße.

Die Stadt Zittau vergibt im Rahmen der Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020 Fördermittel für Investitionsvorhaben kleiner Unternehmen im Gebiet „Zittau-Mitte". Mit der Förderung wird das Ziel verfolgt Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu stärken, die Investitionstätigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu verbessern sowie das Unternehmertum zu stärken. Dafür steht in den Jahren 2018-2020 ein Budget i.H.v. 482.300€ zur Verfügung.
Gefördert werden investive Vorhaben kleiner Unternehmen mit maximal 40 % Förderquote. Der Förderbetrag liegt dabei zwischen mindestens 2.000 EUR und maximal 50.000 EUR. Die Antragstellung erfolgt bei der Wirtschaftsförderung der Stadt, den Beschluss über die Fördermittel trifft der Technische und Vergabeausschuss.
Bis Ende 2019 können Anträge von im Fördergebiet ansässigen oder ansiedlungswilligen Unternehmen gestellt werden. Die Beratung dazu übernimmt die Wirtschaftsförderung.

Europäische Union
Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Partnerschaft für Demokratie Zittau

Ausschreibung Aktionsfonds gestartet

Die Stadt Zittau ist seit Januar 2019 eine von bundesweit 300 „Partnerschaften für Demokratie" (PfD), die im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" gefördert werden. Für das Jahr 2019 stehen insgesamt 30.000 € in einem Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die sich für die Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivil-

gesellschaft vor Ort einsetzen, und insbesondere in folgenden Bereichen wirksam werden:

- Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Dialog und Akzeptanz
- demokratisches, interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben
- Förderung der Inklusion und der Integration von benachteiligten Gruppen
- intergenerative Arbeit

Das Förderprogramm wendet sich an nichtstaatliche Organisationen, d.h. Initiativen, Vereine, Verbände, Netzwerke, Träger der Jugendhilfe sowie Bildungsträger, die Projekte in der Stadt Zittau durchführen. Beantragt werden können Sach- und Personalausgaben. Die maximale Fördersumme beträgt **5.000 €** im Einzelfall. Der Einsatz von Eigen- und/oder Drittmitteln ist ausdrücklich erwünscht. Die Projekte müssen **bis zum 31.12.2019** abgeschlossen sein.
Projekte mit einer maximalen Förderhöhe von bis zu 1.000 € begutachtet der Begleitausschuss in einem beschleunigten Verfahren. Für Projekte über **1.000 €** ist der Einsendeschluss der **20.05.2019**.
Die Antragsunterlagen können unter der E-Mail demokratie.leben@zittau.de angefordert bzw. kurzfristig unter www.zittau.de heruntergeladen werden.
Die externe Koordinierungsstelle bietet eine Antragsberatung (telefonisch oder persönlich) vor der Antragstellung an:
Anne Knüvener
Hillersche Villa gGmbH
E-Mail: a.knuevener@hillerschevilla.de
Tel.: 03583/7796-24
Die Fördermittel werden aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!" und vom Landespräventionsrat Sachsen zur Verfügung gestellt.

Immer mit der Ruhe.

Grenzüberschreitender Workshop zum Thema Umgebinde

Knapp 30 Touristiker, Historiker und Architekten aus der Oberlausitz und dem Isergebirge und Lausitzer Gebirge widmeten sich im April dem grenzüberschreitenden Schatz der Fachwerk- und Umgebindehäuser.
Neben Fachvorträgen standen auch Exkursionen beidseits der Grenze auf dem Programm.
Im Projekt erschienen sind bereits eine Broschüre, ein Imagefilm und eine Ausstellung unter dem Titel „Immer mit der Ruhe. Anders Reisen zwischen Zittauer und Isergebirge." Im Workshop wurde das touristische Potential von Fachwerkhäusern diskutiert und dabei insbesondere auf den aktuellen Stand und die Erweiterung der Oberlausitzer Umgebindehausstraße eingegangen. Das Interesse ist von allen Seiten groß. Auch die *Deutsche Fachwerkstraße* (www.deutsche-fachwerkstrasse.de), die sich am Workshop beteiligte, betont die Einmaligkeit aufgrund der grenzüberschreitenden und sehr flächendeckend vorkommenden Denkmale und sagte bei der weiteren Entwicklung ihre Unterstützung zu.

Die Stadt Zittau ist Projektpartner eines Großprojektes mit der Gemeinde Pěnčín auf tschechischer Seite (Isergebirge, Kreis Jablonec nad Nisou). Es wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020 finanziert.
Das Projekt hat den Titel „Slow Tourismus in der Euroregion Neiße – Verbindung von Kultur und Natur" und hat das Ziel, „das Grenzgebiet für den schonenden Tourismus in Form von Slow Tourismus zugänglich zu machen und damit eine Steigerung der Gästezahlen in der Grenzregion zu erreichen". Im Rahmen mehrere Workshops wurden mit deutschen und tschechischen Teilnehmern auch die Themen Sagen, Heilkräuter, Regionale Produkte vertiefend behandelt.

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Städteverbund Kleines Dreieck

OB Zenker hat die Präsidentschaft übernommen

Am 10. April fand die 21. Beratung des Gemeinsamen Rates des Städteverbundes Kleines Dreieck im Rathaus von Bogatynia statt. Es herrschte eine freundschaftliche und kooperative Stimmung. Das Internationale Kinder- und Jugendparlament berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Präsidentschaft des Städteverbundes rotiert jedes Jahr, dieses Jahr ist Zittau an der Reihe und Oberbürgermeister Thomas Zenker hat die Präsidentschaft übernommen.
Auch 2019 finden die drei traditionellen Bürgerfeste statt: Am 1. Mai gab es bereits am Dreiländerpunkt das Fest „Auf dem gemeinsamen Weg", wo dieses Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit den Sekretariaten der Fördermittelprogramme zum 15. Jubiläum stattfand. Im Juni organisiert Bogatynia das Internationale Sportfestival mit vielen Angeboten für jedes Alter und fast jede Sportart und am 5. Oktober treffen wir uns in Oldrichv/Kopaczov zur Europäischen Kirmes.
Der Städteverbund Kleines Dreieck der Städte Zittau, Bogatynia in Polen und Hrádek nad Nisou in der Tschechischen Republik, besteht seit 2001. Das höchste Gremium des Städteverbundes, der Gemeinsame Rat, beschließt den Haushalt, setzt die Ziele der Zusammenarbeit fest, informiert über die wichtigen Entscheidungen aus den drei Städten. Außer den Bürgermeistern gehören je fünf Stadträte dem Gremium an.

Palmen erst nach dem Spectaculum

Ab Mitte Mai beginnt die Städtische Dienstleistungsgesellschaft mit der sommerlichen Bepflanzung der Beete und Kübel im Stadtgebiet. Dabei gibt es im Umfang keine Veränderungen zum Vorjahr. Lediglich die Bepflanzung des Rathausbalkons und die Aufstellung der 5 Palmenkübel auf dem Markt werden auf Anfang Juni verschoben. Grund dafür ist das am 29. Mai stattfindende „Spectaculum", bei welchem die Pflanzen sonst möglicherweise Schaden erleiden würden. Wir bitten um Verständnis.

Referat Tiefbau, STV Zittau

Beratungsangebote im Rathaus

(Aufgang C, Zi. 117)

Rechtsberatung
Di 16.00-18.00 Uhr

Sprechtage für das Handwerk
Mi 09.00-12.00 Uhr

Finanzamt
Jeden Donnerstag bis Ende Juli
16.05. l 23.05. l 30.05. l 06.06. l 13.06.
09.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Mo 10.00-16.00 Uhr
Mi 13.00-17.00 Uhr

Sie möchten die neue Waldpost, unser Mitteilungsblatt des Forstbetriebes der Stadt Zittau, zukünftig online lesen?

zittau.de

Klosterplatz - Brunnen
18.00 Uhr Anstich des Festbieres durch Oberbürgermeister Herrn Thomas Zenker und die Geschäftsführerin der Privatbrauerei Eibau i. Sa. GmbH, Frau Julia Böhmer

Markt - Rathausbalkon
19.00 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Thomas Zenker, die Stadtschreier Caspar Sawade, Ellen Ullrich, Wolfgang Hannemann und Torsten Mengel, Trompetenklänge vom Musikzug Eichgraben und den Zittauer Stadtpfeifern unter Leitung von Felix Weickelt, Singen der Spectaculums-Hymne mit der Gruppe „Fauler Lenz"

Bühne Markt - Rathaus
19.15 Uhr „Alchemistisches Zittau" - Auszug aller Mitwirkenden, Moderation: Jochen Kaminsky
20-21.30 Historische Tänze in spektakulären Kostümen von der Tanzgruppe „Villanella" aus Liberec (CZ) Geschichtsträchtige Marktmusik der Bande „Trifikus" aus Liberec

Rathausinnenhof
ab 19.45 Historische Musik von der Gruppe „Fauler Lenz" sowie Kulinarisches vom Traumpalast e.V.

Rathauskeller
20/21 Uhr Schauspielvorstellung: „Christoph, der Weise – der geheimnisvolle Apotheker" von Schülerinnen des Christian-Weise-Gymnasiums unter Leitung von Adrian Dautz

Bühne Markt - Rolandbrunnen
21.30 Uhr Frecher Folk aus aller Welt mit „Zerrwanst & Co."

Markt
ab 19.45 Schauvorführung Flegeldrusch aus Markersdorf
ab 19.45 Bogenschießen mit dem Ostsächsischen Sportverein Zittau e.V.

Kulturhauptstadtbüro, Markt 5
19.00 Uhr Das Team informiert über den Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt Europas

Johanniskirche
20.00 Uhr „Musizieren ist Medizin" - Kurzkonzert des Collegium musicum unter Leitung von Kantor i.V. Felix Weickelt
21.00 Uhr „Basilika tanzt" - vorgeführt von der Tanzgruppe „Pataspicka" unter Leitung von Barbora Spalova mit der Musikgruppe Lusatia Consort aus Jablonné (CZ)
21.45 Uhr „Im Pfeifenfieber" – Orgelmusik mit Gerd Brandler

Johannisturm
18-24 Uhr Der Turm ist zur Aussicht geöffnet

Bühnen Johannisplatz:
Am Dornspachhaus
20/22 Uhr Mittelalterliche Musik von der Musikgruppe „REMDIH" aus Česká Lípa (CZ)
20.45 Uhr Gaudi und Spektakel im mittelalterlichen Gewande von den „Gebrüdern Nonsens"
21.30 Uhr Auftritt der mittelalterlichen Spielleut „Gaukelfuhr"

„Unterm Sternenhimmel"
20.00 Uhr „Vom Markttag bis zum Burgfest" Ein kleiner Abstecher ins Mittelalter der Klasse 6a der Oberschule an der Weinau
20.30 Uhr Musik aus vergangenen Jahrhunderten von einer Schülergruppe aus Zielona Góra (PL)
21/22 Uhr Historische Musik von der Band „Dominiques Consort" unter Leitung von Ryszard Dembinski
21.30 Uhr Zauberei, Artistik und Fakirshow mit dem „Duo Famos"

Johannisplatz
ab 19.45 Mittelalterliches Markttreiben unter anderem mit dem historischen Kinderkarussell und Armbrust schießen von Julius Travnik sowie verschiedenen Handwerkern

Klosterplatz
ab 17.00 Historisches Kinderfest des vbff in ostsachsen e.V.:
Strohspringen für Kinder
Glücksrad und Büchsenwerfen für Groß & Klein
Kinderbasteln: Bastle dein eigenes Tamburin und kreiere dein eigenes Duftsäckchen
Kinderschminken
Kinderspaß mit Huckauf's Kinderkarussell
Speis- und Trankmeile mit vielen Leckereien
ab 19.45 Präsentation der Greifvögel und Falknerei von der Greifvogelwarte Oberlausitz

Programm der Hillerschen Villa
17.00 Uhr Eröffnung durch Marktvogt Jens Hommel
17.10 Uhr Auftritt des Kinderballetts unter Leitung von Sabine Stiebler
17.30 Uhr Gemeinsames Kinderliedersingen
18/21.20 Der Musicus Hartmut Hohlfeld stimmt Lieder von anno dazumal an
20.30 Uhr Die Trommelgruppe „Balumuna" präsentiert sich
21.00 Uhr Die tapferen Ritter vom „Face to Face" zeigen ihre Waffenkünste
21.40 Uhr Auftritt des Feuertänzers „Feuerfunke"
22.00 Uhr Meister Herrmann und „Dudelkram" laden zum Sange
22.30 Uhr Großes Finale mit der Feuerelfe Dhyana
23.30 Uhr Das fahrend Volk ziehet weiter
ab 17.00 Wer gern etwas mit nach Hause nehmen mag, hat die Gelegenheit, gegen Spende eine Gugel zu nähen, Stoffpuppen zu basteln, Holzschilder zu gestalten oder Modeschmuck zu fädeln. Für reitlustige Kinder stehen Kleinpferde bereit.

Klosterkirche
20.00 Uhr „Musikalische Mixtur" - Mittelalterliche Madrigale über Liebe, Wein und Lebenslust des Zittauer Stadtchors
20.30 Uhr Konzert des Bäckerchors Zittau-Oberseifersdorf
21.15 Uhr Abendlieder vom Volkschor Oberoderwitz
22.00 Uhr „CuZnx + (4N2+O2) = Brass." Kurzkonzert der Zittauer Stadtpfeifer unter Leitung von Felix Weickelt

Klosterhof
20/21/22 Das Gerhart-Hauptmann-Theater präsentiert: Mir könnet Elles - außer Schiller - „Die Räuber" auf Schwäbisch
20.30 Uhr Zauberhafte Flötenklänge vom „Flauto Collegium" aus Frydlant (CZ) unter Leitung von Lenka Springlova
21.30 Uhr „Reditus Citavia - Junge Stimmen zu alter Musik" Historischer Gesang mit dem Jugendchor Citavia

Bühne Obere Neustadt
20.00 Uhr Bauchtanzaufführung von den Schülerinnen der Richard-von-Schlieben-Oberschule und der Schkola Hartau unter Leitung von Anett Friedrich
20.30 Uhr Akrobatisches Programm zu Musik mit Rollen, Rädern und Pyramiden Akrobatikverein Ostritz e.V. unter Leitung von Silke Paul
21.15 Uhr Die Jugendgruppe vom Kinder- und Jugendzirkus „Applaudino" präsentiert ein Programm mit Jonglage-Einrad-Artistik und Feuershow
22.15 Uhr Historische Tänze in spektakulären Kostümen von der Tanzgruppe „VILLANELLA"

Kirche zum Heiligen Kreuz
20.15/ 21.30 Uhr Historische sakrale Musik von der Gruppe „Aliquis" aus Liberec (CZ)
21.00 Uhr „Wenn die Chemie stimmt" Lieder zu Frühling und Frühlingsgefühl - Konzert vom Chor „Chornett" unter Leitung von Michael Steurich

Rosengarten - Frauenstraße 20
ab 19.00 Programm des Vereines Freunde der Mandaukaserne Zittau e.V. gemeinsam mit dem Verein

CREAT z.s. aus Liberec (CZ) unter anderem mit Musik und Feuerspucken

Frauenstraße - Parkanlage am Fastentuch

18.00-20.30 Uhr Ponyreiten vom Hainewalder Ponyhof

Neustadt/Vor dem Salzhaus

ab 19.00 Mittelalterlicher Dorfplatz „Bei Oberlausitzer Speisen, Bieren und Säften kommt man hier wieder zu Kräften!"

Salzhaus

ab 20.00 Mittelalterliches Markttreiben in der Passage

Rathausplatz

ab 19.45 Gelage am Feuer mit der Freiwilligen Feuerwehr Zittau umrahmt von Musik und Gaukelei

ab 19.45 Das iQlandia Liberec (CZ) versetzt Groß & Klein mit interaktiven Exponaten ins Staunen

Markt

23.00 Uhr **„Alchemistisches" Finale des XXI. Spectaculum Citaviae mit Musik, Licht und Feuerwerk von ARTKONTOR**

Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist ab 22.30 Uhr bis nach dem Feuerwerk (ca. 23.15 Uhr) kein Zugang über den Rathausplatz, die Johannisstraße und die Böhmische Straße zum Markt möglich.

Ab 18.30 Uhr ist für Speis und Trank in Hülle und Fülle gesorgt!

Historische Kleidung der Gäste trägt zum Flair bei und ist erwünscht.

Was gibt es sonst noch zu erleben?

Beim Umzug

Viele Programmakteure, Mitwirkende und außerdem Historisches mit dem Kaiserzug Karl IV. / Tierisches vom Tierpark Zittau e.V. / Tänzerisches von der Sportgruppe Neugersdorf e.V.

Am ganzen Abend

Straßenmusik von den „Fiedlern" der Kreismusikschule Dreiländereck unter Leitung von Susanne Delitz / Stelzenlauf im Feen- und Hexenkostüm mit Feuerspiel und LED-Feuershow von der „ZauberhaftenKathi" / „Dudelkram" und die Tanzmädchen aus Görlitz spielen mittelalterliche Marktmusik / Straßenmusik von der Gruppe „Gaukelfuhr" / Landsknecht Ole in Aktion / Die Cölestinermönche des „Historische Mönchszüge Berg Oybin e.V." / Klosterverein Lubomierz (PL) / BALUMUNA Trommlergruppe von der Hillerschen Villa / Marktfrauen mit Handwagen vom Hartauer Kreative e.V. / Schauprägen von Zittauer Silbertalern vor dem Klosterplatz mit dem Münzer zu Görlitz; prägen Sie sich Ihren eigenen Taler

Handwerker zeigen die Ursprünge ihrer Zunft und **Händler** bieten ihre Ware feil auf dem Markt, Johannisplatz, der Johannisstraße, dem Klosterplatz, der Oberen Neustadt sowie der Frauenstraße.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zittau.de und im Flyer.

Wiepke Steudner
Im Auftrag der AG Spectaculum

Dem Gedeihen des Spectaculums förderlich ist die freundliche Unterstützung durch:

Gefördert wird die Veranstaltung durch die Europäische Union aus dem Europäischen fonds für regionale Entwicklung über die „Euroregion Neiße".

Das Collegium erweist sich dankbar gegenüber dem Gewerbe- und Tourismusverein „Zittau - lebendige Stadt e.V.".

Das historische Spectaculum wird vorbereitet von dem Collegium:

Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, Stadtverwaltung Zittau, Städtische Museen Zittau, Vertreter der Zittauer Gaststätten, Hillersche Villa gGmbH, vbff in ostsachsen e.V., Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittau, Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH, Deutsches Rotes Kreuz

Auf Initiative der Stadtverwaltung Zittau stellt die KVG Dreiländereck für diesen Tag freundlicherweise zusätzliche Busverbindungen:

BUS 5 **Zittau - Olbersdorf - Kurort Jonsdorf**
Diese Fahrt verkehrt nur am 29.05.2019

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH Servicetelefon 03583/774111
KVG Fahr-Nr. 051 Mo-Fr

		3
Zittau M.-Wehnert-Platz	ab	23:55
Zittau Ottokarplatz		23:56
Zittau Bahnhof		0:00
Zittau Theater		0:03
Zittau Dr.-Brinitzer-Straße		0:05
Zittau Humboldtstraße		0:07
Olbersdorf Niederviebig		0:09
Olbersdorf Dr.-Külz-Straße		0:10
Olbersdorf Schule		0:11
Olbersdorf Jonsdorfer Straße		X0:13
Olbersdorf Volksbad		X0:14
Olbersdorf Am Heizhaus		X0:15
Olbersdorf Hochwaldstraße		X0:16
Olbersdorf Gemeindeverwaltung		X0:18
Olbersdorf Ringehanstraße		X0:19
Olbersdorf Wendeplatz	an	X0:20
Olbersdorf Wendeplatz	ab	X0:21
Olbersdorf Bf Bertsdorf		X0:23
Kurort Jonsdorf Hutungswiese		X0:25
Kurort Jonsdorf Eissporthalle		X0:26
Jonsdorf Bahnhof		X0:28
Jonsdorf Kurhaus		X0:29
Jonsdorf Dammschenke	an	X0:30

BUS 6 **Zittau - Olbersdorf - Kurort Oybin**
Diese Fahrt verkehrt nur am 29.05.2019

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH Servicetelefon 03583/774111
KVG Fahr-Nr. 059 Mo-Fr

		3
Zittau M.-Wehnert-Platz	ab	23:55
Zittau Ottokarplatz		23:56
Zittau Bahnhof		23:59
Zittau Theater		0:02
Zittau Töpferberg		0:04
Zittau Dresdner Straße		0:05
Zittau Goldbachstraße		0:07
Olbersdorf Bärschstraße		0:09
Olbersdorf Niederdorf		0:11
Olbersdorf Poststraße		0:12
Olbersdorf Schule		0:15
Olbersdorf Jonsdorfer Straße		X0:18
Olbersdorf Volksbad		X0:19
Olbersdorf Am Heizhaus		X0:20
Olbersdorf Hochwaldstraße		X0:21
Olbersdorf Gemeindeverwaltung		X0:23
Olbersdorf Ringehanstraße		X0:24
Olbersdorf Wendeplatz	an	X0:25
Olbersdorf Wendeplatz	ab	X0:27
Oybin Niederdorf		X0:29
Oybin Talweg		X0:31
Oybin Parkplatz		X0:32
Oybin Ortsteil Hain		X0:37

BUS 241 **Hirschfelde-Schlegel-Wittgendorf-Zittau**
Diese Fahrt verkehrt nur am 29.05.2019

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH Servicetelefon 03583/774111
KVG Fahr-Nr. 025 Mo-Fr

		3
Hirschf. Zittauer Str.	ab	18:00
Hirschf. Görlitzer Str.		18:02
Schlegler Weg		18:06
Schlegel-Burkersd. Niederdorf		18:08
Schlegel-Burkersd. Schule		18:10
Schlegel-Burkersd. Hofteich		18:12
Schlegel-Burkersd. Grüner Baum		18:13
Az.Großhennersdorf/Dittelsdorf		18:16
Wittgendorf Viebig-Kreuzung		18:19
Wittgendorf b ZI Gemeindeverw.		18:21
Wittgendorf b ZI Mitte		18:23
Wittgendorf b ZI Kindergarten		18:24
Wittgendorf b ZI Niederdorf		18:25
Drausendorf Abzw. Wittgendorf		18:27
Drausendorf Gasthof		18:28
Zittau Weinau		18:30
Zittau Leipziger Straße		18:32
Zittau Dornspachstraße		18:34
Zittau Bahnhof		18:36
Zittau Töpferberg		18:38
Zittau Dr.-Brinitzer-Straße		18:40
Zittau Hochschule		18:41
Zittau M.-Wehnert-Platz	an	18:42

002

		3
Zittau M.-Wehnert-Platz	ab	23:55
Zittau Ottokarplatz		23:56
Zittau Goethestraße		23:58
Zittau Bahnhof		0:00
Zittau Dornspachstraße		0:02
Zittau Kämmelstraße		0:04
Zittau Abzw. Weinau		0:05
Drausendorf Gasthof		X0:07
Drausendorf Abzw. Wittgend		X0:08
Wittgendorf b ZI Niederdorf		X0:10
Wittgendorf b ZI Kindergarten		X0:11
Wittgendorf b ZI Mitte		X0:12
Wittgendorf b ZI Gemeindeverw.		X0:14
Wittgendorf b ZI Viebig-Kreuzung		X0:16
Az.Großhennersdorf/Dittelsdorf		X0:19
Schlegel-Burkersdorf Grüner Baum		X0:22
Schlegel-Burkersdorf Hofteich		X0:23
Schlegel-Burkersdorf Schule		X0:25
Schlegel-Burkersdorf Niederdorf		X0:27
Schlegler Weg		X0:29
Hirschfelde Görlitzer Straße		X0:31
Hirschfelde Am Markt	an	X0:33

BUS C **Bahnhof - ZI Ost - Hartau - Eichgraben**
Diese Fahrt verkehrt nur am 29.05.2019

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH Servicetelefon 03583/774111
KVG Fahr-Nr. 050 Mo-Fr

		3
Zittau Bahnhof	ab	23:55
Zittau Bahnhofstraße		23:57
Zittau Töpferberg		23:58
Zittau Dr.-Brinitzer-Str.		23:59
Zittau Hochschule		0:01
Zittau Ottokarplatz		0:03
Zittau Friedhof		0:04
Zittau Brückenstraße		0:05
Zittau Neubaugebiet Ost		0:07
Zittau Bahnhof Süd		0:09
Zittau Stadtwerke		0:11
Zittau Südstraße		0:13
Zittau Ottersteg		0:14
Zittau Südstraße/Jahnstraße		0:15
Zittau Drei Linden		X0:16
Hartau Ziegelei		X0:17
Hartau Abzw Althartau		X0:19
Hartau Alte Grube		X0:21
Hartau Siedlung		X0:24
Eichgraben Abzw. Olbersdorf		X0:27
Eichgraben Festplatz		X0:28
Eichgraben R.-Wagner-Straße	an	X0:29

3 fährt nur mittwochs **X** hält nur zum Ausstieg

Werte Fahrgäste, bitte beachten Sie, dass bei diesen Fahrten der ZVON-Tarif zur Anwendung kommt.

Bürgerentscheid · Juniorentscheid · Aktionswoche im Mai

Noch einmal zur Erinnerung: Acht deutsche Bewerberstädte träumen von dem Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Die kleinste von ihnen kommt nicht nur mit der größten Idee um die Ecke, sondern geht auch noch den mutigsten aller Wege. Die Rede ist von Zittau. Zusammen mit der gesamten Dreiländerregion Oberlausitz will das Sechsstädtebundmitglied ins Rennen um den Titel gehen. Doch vorher sollen die Zittauerinnen und Zittauer mithilfe eines Bürgerentscheids selbst wählen, ob sie diese Zukunftschance wahrnehmen wollen oder nicht. Damit ist Zittau gleich in mehrerlei Hinsicht etwas Besonderes, denn einen Bürgerentscheid über eine mögliche Kulturhauptstadtbewerbung hat es in der dreißigjährigen Geschichte des Städtewettbewerbs noch nie gegeben und länderübergreifende Bewerbungen dieser Dimension sind nach wie vor selten. Und noch etwas macht Zittau einzigartig. Man kann nicht über die Zukunft entscheiden, ohne die Zukunft selbst zu fragen. Aus diesem Grund hat sich das Kulturhauptstadtbüro dazu entschlossen, auch all jene abstimmen zu lassen, die die Volljährigkeit noch nicht erreicht haben. Mit einem symbolischen Juniorentscheid soll den Kindern und der Jugend der Stadt und des Umlandes ein Zeichen der Anerkennung und Wahrnehmung entgegengebracht werden, denn als unser aller Zukunft ist ihre Stimme wertvoll und wichtiger denn je. Wir freuen uns sehr, dass sowohl alle Grund- und Mittelschulen als auch das Gymnasium mit an Bord sind - ein großartiges Zeichen. Vom 20.-24. Mai dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Stimme in den Schulen abgeben. Das Ergebnis wird noch vor dem eigentlichen Bürgerentscheid bekanntgegeben.

In jeglicher Hinsicht wird die Woche vor der Entscheidung spannungsgeladen, denn auch die vielen UnterstützerInnen der Kulturhauptstadtbewerbung haben einiges vor. So zum Beispiel die Bürgerinitiative „Freundeskreis zur Kulturhauptstadtbewerbung Zittau 2025". Unter diesem Namen engagieren sich seit Anfang des Jahres zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt um die großartige Vision auf vielfältigste Art und Weise voranzubringen – von Sport- und Kulturevents bis hin zu Tierpatenschaften und Marketingaktionen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturhauptstadtbüro ist nun für die heiße Phase vor dem Bürgerentscheid etwas Großartiges entstanden. Vom 17. bis zum 26. Mai wird Zittau Bühne für allerlei buntes Treiben - spannende Lesenächte, beflügelnde Konzerte, kreative Diskussionen, lebendige Kunstprojekte und vieles mehr erwartet Sie. Alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.zittau2025.eu oder direkt im Kulturhauptstadtbüro - Sie dürfen gespannt sein!

Jenny Böttcher
Kulturhauptstadtbüro Zittau2025
Markt 5, 02763 Zittau
Tel: 03583 79 70 909
Fax: 03583 79 74 414
kulturhauptstadt@zittau.de
www.zittau2025.eu

Kontakt Freundeskreis:
freundeskreis@kulturherzstadt.de
www.kulturherzstadt.de

Wir singen für Europa

Der Stadtchor Zittau unterstützt mit seinem diesjährigen Frühlingskonzert die Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Zittau.

Das Programm ist eine bunte Mischung aus Frühlingsliedern aus Deutschland und anderen Ländern. Aus gegebenem Anlass wird ein Werk des Komponisten und Organisten Andreas Hammerschmied, der in Zittau bis zu seinem Tod im Jahr 1675 lebte und arbeitete, erklingen. Auch die Europahymne von Ludwig van Beethoven wird zu hören sein.

Das Konzert findet am **18. Mai 2019**, um **16.00 Uhr** wie gewohnt im Saal des Zittauer Rathauses statt.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Elke Groß und am Flügel begleitet uns Frank Jaremko.

Es ist uns eine besondere Freude, in der Aktionswoche vor dem Bürgerentscheid mit unserem Konzert dazu beizutragen, kulturelle Vielfalt zu präsentieren und als Stadtchor die Stadt Zittau zu unterstützen.

Freuen Sie sich mit uns auf ein besonderes Frühlingskonzert.

Die Streetdance-Tanzshow

Am 11.04. fand im Volkshaus Zittau eine Tanzshow der besonderen Art statt. Die amerikanische Streetdance-Gruppe „Fly Dance Company" aus Houston, begeisterte am Abend zahlreiche Zuschauer mit ihren atemberaubenden Moves und ausgefeilten Choreographien. Es war eine einzigartige Show, die mit einem Mix aus Hip Hop, klassischem und modernem Tanz begeisterte. Zuvor gab es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich unter Anleitung der Profitänzer in verschiedenen Workshops auszuprobieren.

Wir bedanken uns herzlich bei dem US-Generalkonsulat in Leipzig für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ebenso ein großes Dankeschön an die Richard-von-Schlieben-Oberschule und das Volkshaus Zittau.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur und Marktwesen

Im Rahmen der von der Stadt Zittau organisierten „Streetdance Tanzshow" im Volkshaus Zittau nutzten wir, die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Zittau des BBZ Bautzen e.V., die Möglichkeit, die Gäste auf den Zittauer Skatepark und dessen Reparaturbedürftigkeit hinzuweisen und um Spenden zu bitten, um die Sicherheit im Skatepark für Kinder und Jugendliche weiterhin gewährleisten zu können. Dabei konnten wir 120 € Spenden sammeln, die zu 100 % in notwendige Materialien fließen, die zu Reparaturzwecken notwendig sind. Wir bedanken uns im Namen Zittauer Kinder und Jugendlicher bei den Gästen für ihre Unterstützung und bei der Stadt Zittau für die Möglichkeit, die Tanzveranstaltung für die Spendenaktion nutzen zu dürfen.

Julia Weingart u. Rocco Zoschke
„Breakout - MJA Zittau" BBZ Bautzen e.V.

Träumen kann man einfach alles, da gibt es keine Grenzen ...

22. Zittauer Kinderwoche 3. bis 7. Juni 2019

Liebe Kinder,
die diesjährige Kinderwoche soll euch ermutigen, über eure Träume zu sprechen und auch einmal darüber nachzudenken, welche Räume ihr braucht oder schon habt, um glücklich aufwachsen zu können. Es könnten z.B. grüne Natur, viele Bäume und Sträucher, autofreie Wege und Plätze zum gefahrlosen Herumtoben und Spielen, Spielplätze mit tollen Spielgeräten sein, von denen ihr träumt. Oder, ihr braucht Treffpunkte mit euren Freunden, Möglichkeiten, wo ihr euren Lieblingssport durchführen könnt oder aber auch Räume zum Träumen, ganz allein für euch.
Alle diese (T)Räume sollen in der Kinderwoche benannt werden. Bei vielen Veranstaltungen im Rahmen der Kinderwoche habt ihr die Möglichkeit, neue (T)Räume zu entdecken, eure Ideen einzubringen oder einfach Träume zu entwickeln. Am besten ist es, wenn man das gemeinsam mit Freunden tut - dann können Träume nämlich viel schneller wahr werden.

Ich wünsche euch viel Spaß bei der Zittauer Kinderwoche und freue mich schon darauf, euch bei ganz vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Und natürlich könnt ihr mich dann auch ansprechen und von euren Träumen erzählen oder schreibt einfach an:

Kinderstiftung Zittau
Hochwaldstraße 21b
02763 Zittau
v.beer@zittau.de

Euer Dr. Volker Beer
Kinderstiftung Zittau

KINDER OPER PAPAGENO

präsentiert Kinderoper „Fidelio" L. v. Beethoven

am 5.06.2019
10.00 und 14.00 Uhr
im Rathaus Bürgersaal
Eintritt frei

Oper zum selbst Spielen, aber auch zum Zuhören! Noch nie gab es so einen komplexen und faszinierenden Workshop.
Und da war dann noch Leonore, die sich in Männerkleidung beim Kerkermeister Rocco vorstellt, um ihren Gemahl Florestan zu suchen, den sie im Gefängnis vermutet. Und um sich bei dem Alten beliebt zu machen, willigt sie zum Schein in eine Verbindung mit Marzelline ein. Der Bösewicht Pizarro, Gouverneur des Staatsgefängnisses, will aber Florestan töten lassen! In letzter Sekunde kann Leonore ihren geliebten Gatten retten und als der Minister eintrifft und seinen Freund Florestan erkennt, wird der zu unrecht Beschuldigte begnadigt und Pizarro der gerechten Strafe zugeführt.

Die einzige Oper Ludwig van Beethovens wird gemeinsam mit den Schülern erarbeitet, wobei die Kinder selbst Rollen übernehmen. Natürlich werden die Kinder auch mit Kostümen und Requisiten ausgestattet. Die drei professionellen Opernsänger unterstützen die jungen Akteure, führen live Regie und singen selbst die Rollen von Leonore, Rocco und Pizarro. Als krönender Abschluss wird dann noch Beethovens Vertonung der „Ode an die Freude" aus der 9. Symphonie von allen gesungen.

Kindertagsparty

am 3.06.
im und am Kinder- und Jugendhaus „Villa", Hochwaldstraße 21b, 02763 Zittau

14.00 bis 18.00 Uhr
- Mit Traum-Parcours – Stationen zum Mitmachen und Spaß haben
- Traumhafter Zauberei mit dem Zauberzirkus
- Eis, Kuchen, Limo
- Feuerwehr, DRK, Polizei, Technisches Hilfswerk
- Bubble Arena und Hüpfburg
- Selbstbaufahrzeuge

Das Programm für die Kinderwoche findet ihr unter **www.zittau.de**

DRUMBEAT freut sich über ein Logo

Um für „DRUMBEAT - Mach den Beat der Stadt zu deinem!" ein Logo zu entwickeln, veranstaltete das Kinder- und Jugendhaus „Villa" gemeinsam mit dem Zittauer Graffiti- und Skateshop FAME in den Osterferien einen zweitägigen Graffiti-Workshop für Jugendliche. Die Teilnahme war kostenfrei. Der erste Workshop-Tag startete mit einer Einführung in das Thema Graffiti. Anschließend ging es ans Entwickeln der ersten Skizzen und Ideen. Am Ende kristallisierten sich drei Favoriten der Jugendlichen heraus, welche zu einem Endbild zusammengesetzt wurden - unser Logo stand und wollte an die Wand. Am nächsten Tag war es dann so weit: Nach Einweisung, Sicherheitshinweisen und den ersten Versuchen mit der Sprühdose ging es an die Umsetzung auf der Graffitiwand Südstraße in Zittau. Das fertige Graffiti wurde digitalisiert und wird als Logo aufgearbeitet. DRUMBEAT hat ein tolles Logo bekommen!

V.r.n.l.: Tuomo Neumann (FAME), Maxi Ohlig, Marie Schnabel, Marie Döring, Alexander Hilse, Lubos Suchy, Juliane Ohlig, Steffi Hempel

Was ist DRUMBEAT überhaupt?

„DRUMBEAT - Mach den Beat der Stadt zu deinem!" ist das neue Beteiligungsformat der Stadt Zittau und richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen in Zittau. Das ESF-Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, unsere jungen Menschen an den Prozessen der Stadtentwicklung kontinuierlich zu beteiligen.
Dazu wird es ein regelmäßiges Angebot an Beteiligungsmöglichkeiten geben, aber auch eigene Projektideen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche von Kindern und Jugendlichen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam spannende Projekte in Zittau umzusetzen.

Steffi Hempel (Stadtgebietsplanerin)
s.hempel@zittau.de,
Tel. 0162 4519382
Kinder- und Jugendhaus „Villa"
Hochwaldstraße 21b in Zittau

Europäische Union
Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Städtischen Museen Zittau

Internationaler Museumstag

Am Sonntag, dem **19. Mai** findet der Internationale Museumstag statt. Die Städtischen Museen Zittau beteiligen sich mit verschiedenen Aktionen an dem Tag.

Von **11 bis 16 Uhr** findet in der Sonderausstellung „Grenzraum knüpft Verbindungen. Künstler entdecken das Dreiländereck" die Nähaktion für Groß und Klein „Wünsch dir was und näh es fest" statt. Geheime und bekannte, große und kleine, private und öffentliche Wünsche werden auf einen kleinen Zettel geschrieben, um anschließend in ein Tuch kunstvoll vernäht oder individuell geheftet zu werden. Schachbrettartig, auf einem hellen Tuch befestigt, entsteht so ein großer Wunschteppich passend zur Ausstellung.

14 Uhr und **16 Uhr** lädt die Künstlerin Elke Nosky zu einem etwa einstündigen Workshop zum Thema „Collage" ein. Mit Papier, Folie und Strukturen entstehen individuelle Kunstwerke. Der Workshop ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

15 Uhr eröffnet die neue Kabinettausstellung „Hans Kramer". Der 1908 im Kreis Zwickau geborene Helmuth Johannes Kramer kam nach dem Ersten Weltkrieg mit seiner Familie nach Zittau. Schon früh förderten seine Eltern das Talent des Jungen. Dank eines Stipendiums der Stadt Zittau konnte er als Schüler die Dresdner Kunstakademie besuchen. Ab dieser Zeit finden sich seine Werke auch in Kunstausstellungen in der Lausitz und in Sachsen. Seine Landschaften und Stadtimpressionen gehören zu den besonders reizvollen in der Region geschaffenen. Im Zweiten Weltkrieg verschollen, wurde Hans Kramer 1949 für tot erklärt.
In der vom Zittauer Geschichts- und Museumsverein e.V. vorbereiteten Ausstellung werden wenig bekannte Werke aus privatem Besitz und aus der Museumssammlung vorgestellt.

Der Einritt ist an diesem Tag in das Kulturhistorische Museum Franziskanerkloster frei. Im Museum Kirche zum Hl. Kreuz gilt ermäßigter Eintritt.

Hans Kramer, Regulierungsarbeiten an der Neiße, Aquarell, 1932

Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet im Jahr 2019 bereits zum 42. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und innovativen Ideen leisten die Museen einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Als Besucherinnen und Besucher sind Sie herzlich eingeladen, die in den Museen bewahrten Schätze zu entdecken und sich von dem leidenschaftlichen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistern zu lassen.

Der Aktionstag steht dabei jährlich unter einem wechselnden Motto, das vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen wird und damit die unterschiedlichen Schwerpunkte der Museumsarbeit beleuchtet, aktuelle Themen aufgreift und auf die thematische Vielfalt unserer reichen Museumslandschaft verweist. Für 2019 lautet es „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen".

In Deutschland wird der Internationale Museumstag vom Deutschen Museumsbund e.V. koordiniert und in enger Kooperation mit den Museumsorganisationen und Beratungsstellen auf Bundesebene und in den Ländern umgesetzt. Maßgeblich unterstützt wird der Aktionstag von den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Schirmherrschaft für den Museumstag übernimmt der Präsident des Bundesrates.

Sonderausstellung
Georg Baselitz im Dialog mit den Zittauer Fastentüchern (6.3.–10.6.)
Grenzraum knüpft Verbindungen (13.4.–25.8.)
Hans Kramer (19.5.–25.8.)

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Telefon 03583.554790
Di – So, Pfingstmontag 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo – So 10 – 17 Uhr

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

www.museum-zittau.de

Wir sind dabei!
KULTUR HAUPTSTADT EUROPA 2025
AKTIONSWOCHE 17. – 26. Mai 2019

Mittwoch, 15.5., 18 Uhr, Kirche zum Hl. Kreuz
Denk mal am Fastentuch mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Zittau - Besinnliches mit Wort, Bild und Musik: „In der Wüste – von Schlangen gebissen – Sind wir noch zu retten?

Sonntag, 19.5., 10–17 Uhr, Franziskanerkloster
Internationaler Museumstag: Museen - Zukunft lebendiger Traditionen
10–17 Uhr
Wünsch dir was und näh es fest - eine Nähaktion für Groß und Klein
14 Uhr, 16 Uhr
Kunstworkshop „Collage" mit der Künstlerin Elke Nosky
15 Uhr
Ausstellungseröffnung: Hans Kramer

Dienstag, 21.5., 19 Uhr, Kirche zum Hl. Kreuz
Gesprächskonzert mit Sven Rössel und Dr. Volker Dudeck: Einzigartig in Deutschland, bedeutend für Europa! Die Zittauer Fastentücher als sakrales Liederbuch, Die Schöpfungsgeschichte

Donnerstag, 23.5., 15 Uhr, Franziskanerkloster
Vortrag mit Dr. Peter Knüvener: Kultur(haupt)stadt 1716: Entdeckungen in Benedict Carpzovs „Analecta Fastorum Zittaviensium"

Sonntag, 26.5., 15 Uhr, Franziskanerkloster
Führung mit Ilona Taffend: Hoffen, Protzen, Trauern. Der Zittauer Epitaphienschatz

Mittwoch, 29.5., 20-22 Uhr, Klosterkirche & Klosterhof
Spectaculum mit Chorgesang und Theater

Donnerstag, 30.5., 15 Uhr, Franziskanerkloster
Führung mit Steffen Fischer: Von Buße und Armut. Das Zittauer Franziskanerkloster

Änderungen vorbehalten!

Informationsblatt

28. Jahrgang, Nr. 315

Freitag, 10.05.2019

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Hartau	15
OT Pethau	17
OT Wittgendorf	17
OT Dittelsdorf	18
OT Schlegel	19
OT Eichgraben	20
OT Hirschfelde	22
Informationen	25
Kirche	26

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Die KulturHerzStaffel zur Kulturhauptstadtbewerbung 2025 ist unterwegs!
- Informieren Sie sich über die neuen Wahllokale
- Geschichten aus Dittelsdorf und Hartau erzählt
- Kommen Sie zur neuen Bücherbox in Schlegel
- Die Schlegler Blasmusikanten laden ein!
- Die Ortsfeuerwehr Eichgraben sucht Helfer
- Sport & Spiel

Zittau

zittau.de

Herzstaffel in der SCHKOLA Hartau

Am 01.04. kam das „Herz" in die SCHKOLA Hartau. Die Kinder staunten nicht schlecht. So groß und schwer hatten sie es sich gar nicht vorgestellt. In den Gruppen wurden dann die Morgen- oder Abschiedskreise dazu genutzt, das „Herz" und den Anlass vorzustellen, weshalb es hier bei uns nun war.
Ein kleiner Auszug: „Zittau und die Region im Dreiländereck bewirbt sich für die Kulturhauptstadt 2025. 2025? Das ist doch noch so lange hin? Ja, aber im Mai entscheiden die Zittauer, wie das mit der Bewerbung weitergeht. Die Zittauer entscheiden. Entscheidet auch meine Mutti in Olbersdorf? Nein! Und meine Eltern in Hainewalde? Nein! Was, da dürfen nur Zittauer abstimmen?"
Dieses Gespräch mit meinen Schülern hat mich als Erwachsenen ganz schön zum Nachdenken gebracht. Umso wichtiger war wohl dann auch unser geplanter „Herz-Rundgang" am 05.04.19 durch Hartau. Wir wollten den Einwohnern das Herz Zittaus zeigen und davon

erzählen. Leider waren nicht so viele da. Aber sehr freundliche Gespräche führten wir trotzdem über einzelne Gartenzäune. Nun ist das Herz weitergereist. Am Nachmittag holte die Zittauer Feuerwehr es wieder ab.

Es wandert weiter und soll bis zum Wahltag seine Reise geschafft haben. Also eines steht fest: **Unser Herz schlägt für Zittau! Und Ihres?**

Annett Holz

WAHLEN 2019
26. Mai

Wichtiger Wahlhinweis

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden folgende Wahllokale in den Ortsteilen verlegt:
Der Ort des Wahllokales ist wie immer auf der Wahlbenachrichtigungskarte angeführt. Um Beachtung wird gebeten!

bisher	neu
Alte Schule Eichgraben	Kegelhütte Eichgraben
Turnhalle Grundschule Hirschfelde	Foyer Grundschule Hirschfelde
Alte Schule Schlegel	Dorfgemeinschaftshaus Schlegel, Thomas-Müntzer-Straße 11
Alte Schule Wittgendorf	Dorfidyll Wittgendorf, Hauptstraße 125

Th. Mauermann
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.06., 19 Uhr
Zimmer des Ortsvorstehers
Gemeindeamt Hartau

Ab 18 Uhr findet eine
Bürgersprechstunde
des Ortsvorstehers statt.

Liebe Einwohnerinnen und
Einwohner von Hartau,

am 06.04. fand traditionell wieder unser Frühjahrsputz in Hartau statt. Bei schönem Wetter versammelten sich pünktlich viele Erwachsene und Kinder am Feuerwehrdepot. Gemeinsam ging es dann an die Arbeit. Es wurden die geplanten Pflege- und Reinigungsarbeiten an den Bushaltestellen, an den Bergbaulehrpfaden, in den Rabatten und anderen öffentlichen Grünanlagen durchgeführt. Auch in den öffentlichen Bereichen der Gartenanlage Dreiländereck und im Dreiseitenhof wurden Reinigungs- und Pflegearbeiten von Vereinsmitgliedern und Einwohnern realisiert.
Das Staubecken (Wassertretbecken) an der Pfaffenbach wurde von der Jugendfeuerwehr mit viel Eifer und Elan unter Anleitung der Einsatzkräfte der Feuerwehr Hartau gereinigt. Viele Einwohner pflegten vor ihren Grundstücken die Rabatten und säuberten Fußsteige und Schnittgerinne, sodass wir wieder ein schönes und gepflegtes Ortsbild haben.
Nach getaner Arbeit gab es für alle fleißigen Helfer am Gerätehaus der Feuerwehr wieder einen kleinen Imbiss mit Bratwurst und Getränken sowie mit Kaffee und Kuchen. Dieser Imbiss wurde von den Angehörigen der Feuerwehr Hartau und von den Hartauer Kreativen vorbereitet und realisiert.
Der Ortschaftsrat Hartau bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern am diesjährigen Frühjahrsputz und beim Eigenbetrieb der Stadt Zittau für die materiell, technische Unterstützung.

Ortschaftsrat Hartau
Wolfgang Lehmann, Ortsbürgermeister

Hartauer Geschichte und Geschichten

Dieses Jahr konnten wir die Gründung der Hartauer Freiwilligen Feuerwehr, die sich am **10. Februar 1939 vor 80 Jahren** ereignete, feiern (mein Beitrag vom Februar 2009). Ein weiteres Jubiläum können wir mit der Übergabe und Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes begehen, die am **29. Mai 1999 vor 20 Jahren** stattfand.
Dazwischen lagen viele schwierige Jahre, der Zweite Weltkrieg und danach die schwere Nachkriegszeit, nicht nur für die Feuerwehr, deren Mitglieder immer mit viel Einsatz versuchten, bessere Bedingungen herzustellen. So errichteten sie 1950 einen Steiger- und Schlauchturm, 1951 wurde ein Gerätehaus angebaut. Nach dem Abriss der alten Kindergartenbaracke und Neuaufstellung als Feuerwehrbaracke, Baubeginn **1964 vor 55 Jahren,** entstanden neue Räume, u.a. für ihre Versammlungen und Schulungen, die aber auch von anderen genutzt werden konnten. Ein weiterer Anbau an das Gerätehaus erfolgte in den Jahren von 1973 bis 1978. Die insgesamt ungenügenden Bedingungen und die neuen Gesetze im vereinigten Deutschland erforderten auch Veränderungen bei der Hartauer Freiwilligen Feuerwehr. So wurde 1998 daran gegangen, ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Der Eckartsberger Architekt Reichmann fertigte den Entwurf an, Baubeginn war am 1. Dezember, nachdem das alte Gerätehaus abgerissen worden war.
Im Mai 1999 war das Gebäude errichtet, die Feuerwehrbaracke abgebaut, die Zufahrt und der Parkplatz fertiggestellt. Die Feier am 29. Mai begann nach dem Mittag mit Glückwünschen, Geschenken und einem Glas Sekt. Nach einem umfangreichen Buffet erfolgte die offizielle Einweihung mit Musik der Kapelle der Eichgrabener Ortsfeuerwehr und Reden des Hartauer Ortsvorstehers, Arnd Voigt, und des Zittauer Oberbürgermeisters, Jürgen Kloß. Danach konnten die Anwesenden das neue Gebäude mit der Fahrzeughalle, Schulungs-, Wehrleiter-, Jugendraum, Werkstatt, Küche und sanitäre Anlagen besichtigen. Im Anschluss fanden Vorführungen der Feuerwehr statt. Bei Musik, Bier und Bratwurst wurde danach noch lange gefeiert, für viele Hartauer ein unvergesslicher Tag.

A. Stöcker

Berichtigung zum Beitrag vom April 2019
Die Schneidermeisterin, die viele Lehrlinge ausgebildet hatte, war nicht Gerda Feurich, sondern Frieda Heidrich.

Eckehard Gäbler

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8,
dienstags, 15-17 Uhr

Schkola Hartau

Spielend begegnen - Einfach Spaß haben

Oft sind es die einfachen Dinge, die die größte Wirkung haben. „Lasst uns einfach mal wieder mit den Kindern spielen!" So hieß es zur letzten deutsch-tschechischen Teamberatung. Und so tat genau das jeder Kollege, deutsch oder tschechisch. Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Spiele mit Zetteln, Spiele am Activboard. Immer deutsche und tschechische Kinder in gemischten Gruppen. Bei mir waren es alte und neue Paarspiele: Insel, Schach, Steinchenspiel und dooble forderten die Kinder, immer in deutsch-tschechischer Paarung, zur Verständigung heraus.
Und das ging mit Händen und Füßen oder einfachen Worten zu den Farben, Zahlen oder Gegenständen. Und das Wichtigste dabei: Keine Angst vor dem Unbekannten. Wenn dann einmal das Spiel lief, vergasen die Kinder schnell die Sprachbarriere und hatten einfach nur Spaß.

Annett Holz

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 03.06., 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus, so auch diesen Monat. Denn in diesem Mai hat jeder wieder die Chance, seinen Beitrag zur Gestaltung seines Umfeldes mit beizutragen und nicht nur in seinem engeren Umfeld, sondern auch im überregionalen weiteren Sinn. Wovon ich rede, von der Wahl am 26.05.2019! Jeder von uns hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Stimme bei der Europawahl, der Stadtratswahl, der Wahl des Ortschaftsrates und dem Bürgerentscheid zur Kulturhauptstadt abzugeben. Zugegeben das sind ganz schön viele Stimmen und dabei sind das in diesem Jahr ja noch nicht alle gewesen, man denke da nur an die Wahlplakate zur Landtagswahl im September, die schon überall rumstehen.

Für uns in Pethau ist natürlich die Wahl des Ortschaftsrates im besonderen Fokus gesetzt. Die vergangenen fünf Jahre durfte ich als Vorsitzender des Ortschaftsrates den Titel Ortsbürgermeister tragen und habe mich dabei im besonderen Maße auf sehr zuverlässige und engagierte Ortschaftsräte hier in Pethau verlassen können. Dafür möchte ich mich bei unseren Ortschaftsräten bedanken und auch bei allen Pethauern, die ein gutes Gespür bei der Wahl 2014 bewiesen und aktiv an der Wahl teilgenommen haben.
Dabei schmerzt es dahingehend um so mehr, dass uns bei der diesjährigen Wahl Frau Brigitte Günther nicht mehr weiter zu Verfügung stehen wird. Damit diese Lücke geschlossen werden kann, haben neben den bestehenden Kandidaten sich zwei neue Anwärter zur Wahl gestellt. Damit sind wir in Pethau gut aufgestellt und können auch wieder einen schlagkräftigen Ortschaftsrat bilden, der die Interessen unserer Ortschaft vertritt. Nur eines fehlt noch und das sind Sie! Also nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und verleihen Sie Ihrer Stimme ein Gesicht.
Handeln Sie so wie unser Motto beim Ortschaftsrat: „Lieber etwas unternehmen als meckern" Sie entscheiden - sind Sie Unternehmer oder Unterlasser.

Apropos unternehmen: Nächsten Monat ist natürlich auch wieder **Sommersonnenwende** und diese wollen wir auch in diesem Jahr mit einem Feuer auf unserem Festplatz feiern, so das Wetter und die Waldbrandwarnstufe es zulässt. Dazu lädt am **22.06.2019** der Ortschaftsrat, die Feuerwehr, der Frauenstammtisch und der Feuerwehrverein alle wieder ein. Wie jedes Jahr wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Andreas Nietsch
Ortsbürgermeister

Es ist wieder soweit: In unserer Gärtnerei wird die Gartensaison eröffnet. Es grünt und blüht und wir haben ein großes Angebot an Gemüse-, Beet- und Balkonpflanzen für Sie. Kommen Sie vorbei, wir haben geöffnet von **Mo bis Fr 8-12 Uhr und 14-17 Uhr und am Sa von 8-12 Uhr.**
Besuchen Sie für weitere Infos auch unsere Facebook-Seite https://www.facebook.com/Gartenbau-Junge-461321250717282/.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Gartenbau Junge,
Lessingstr. 11, 02899 Ostritz,
Tel: 035823/79070
Kaufen wo´s wächst!

Gartenbau Junge
Gärtnerei - Floristik - Grabpflege

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 15.05., 19 Uhr

Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Bettfedernreinigung
Heidi Müller **Neugersdorf**

Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!
– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Im Mai findet **keine** öffentliche Sitzung statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

650 Jahre Dittelsdorf – eine Geschichte von Veränderungen

Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Betrachtet man die Geschichte und die Entwicklung von Dittelsdorf, so kann festgestellt werden, dass viele Veränderungen sich jährlich vollzogen haben und noch vollziehen.
Es ist ein aktueller Anlass, der mich anregte, darüber nachzudenken. Sicherlich kann ich nur Bezug auf die letzten 44 Jahre nehmen. Das sind die Jahre, seitdem ich in Dittelsdorf lebe. Allein in dieser Zeit hat sich viel verändert. Die Einwohnerzahl verringerte sich und der Altersdurchschnitt wuchs. Geschäfte, Unternehmen wurden geschlossen, andere wieder neu gegründet, Straßen und Wege erneuert, Häuser wurden abgebrochen, neue wurden gebaut.
Das einzige, was kaum einer Veränderung unterzogen wurde, sind unsere Bachmauern. Dienstleistungen wie Post und Sparkasse verschwanden aus dem Dorf. Die Arztstation und Schwesternstation, die Schule Dittelsdorf wurde geschlossen. Heute gehen die Schüler in die Grundschule nach Hirschfelde und in weiterführende Schulen in der Umgebung.
Es ist eine Entwicklung, eine gesellschaftliche Entwicklung, die viele Ursachen hat. Häufig werden die Veränderungen als negativ bewertet, ohne darüber nachzudenken, warum das so ist und welcher Handlungsspielraum besteht, Änderungen aufzuhalten.
Mit der Zeit hat man sich arrangiert. Nicht jeder kann das, vor allem diejenigen, die darauf angewiesen sind. Meist sind es unsere älteren Bürger, die zum Beispiel kurze Wege für Dienstleistungen brauchen.
Das Stichwort Dienstleistungen hat mich zum Überlegen gebracht.
Das Gebäude Neue Gasse 1 ist so Beispiel von Vielfalt an Veränderungen. Neben einer Wohnung befand sich in diesem Haus eine Bäckerei, ein Schuhmacher, eine Annahme für Dienstleistungen, ein Konsum und seit vielen Jahren unser Friseur.
Seine Entwicklung begann im Jahr 1966. Die Initiative für die Einrichtung eines Friseurs ging von den Frauen der LPG aus. Frau Schieber stellte in ihrem Haus, im Schlegler Feld - ehemaliger Friseursalon - einen Raum zur Verfügung. Der neue Salon der PGH Figaro war bis 22 Uhr geöffnet und in ihm wurde zweischichtig gearbeitet. 1972 wurde dann der Friseur in das Zentrum von Dittelsdorf verlegt. Das Haus Neue Gasse 1 war nun die neue Wirkungsstätte der Friseusen. Anfangs wurde das Schaufenster am Gebäude zugemauert. Dahinter wurde der Herrensalon eingerichtet, später waren hier Fußpflege und Kosmetik anzutreffen.
Im gleichen Jahr wurde rechts der Damensalon eingerichtet. Ab 1983 arbeiteten zwei Friseusen im Salon von Montag bis Freitag.
Der Friseur wurde nicht nur von den Bürgern im Ort, sondern auch aus der Umgebung gut angenommen. Der Salon wurde Anlauf- und Informationszentrum. „Fast aus jeder Dittelsdorfer Familie, aus jedem Haus war mal wenigstens einer in unserem Friseursalon", erzählte Gabi Hübner. Weiter berichtete sie, dass es eine schöne Zeit war und man darüber Bücher schreiben könnte. Sie war 50 Jahre, von 1966 bis 2016, als Friseuse tätig, bis über das Rentenalter hinaus. Weiterhin arbeiteten Margit Staub, Sigrid Sünder, Heidi Elsner und Karin Rieger im Dittelsdorfer Salon der PGH Figaro. Nach dem Ausscheiden von Frau Hübner und Karin Rieger aus dem aktiven Friseurdienst änderte sich einiges im Friseurgeschäft. Die Öffnungszeiten wurden verkürzt und Friseusen aus anderen Orten übten hier ihren Beruf zur vollsten Zufriedenheit in unserm Ort aus.
Am 30. April 2019 endet nun die Geschichte des Friseursalons in Dittelsdorf. Von unserer Seite war dies nicht gewollt. Mit der Geschäftsführung wurde mehrfach gesprochen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten bzw. ihn an einem anderen Standort weiterzuführen. Leider hat sich der Standpunkt der Geschäftsleitung der PGH-Figaro nicht geändert. Aufwand und Nutzen für eine neue Einrichtung sind nicht gegeben, war die Begründung.
Inzwischen ist das Gebäude verkauft und steht in Verbindung mit dem Bau der Dorfstraße zum Abbruch.
Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern des Friseursalons für ihre zuverlässige Arbeit bedanken und die Hoffnung aussprechen, dass die Salons in Schlegel und Hirschfelde geöffnet bleiben und auch durch die Dittelsdorfer rege genutzt werden.

Christian Schäfer
Ortsbürgermeister

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.06., 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden 1. Dienstag im Monat
17 bis 18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69; Zi. 2 und nach Vereinbarung (Tel.: 035843/20614)

Traditionsverein Schlegel e.V.

Information

Hiermit möchten wir, der Traditionsverein Schlegel e.V., darauf hinweisen, dass wir jederzeit gern neue Mitglieder für unseren Verein suchen und uns über Ihr Interesse an einer Mitarbeit freuen würden. Bei Interesse bitte bei Ina Hauptmann, Telefon 035843 25198 melden.

Ina Hauptmann, Schriftführerin

Kindertagesstätte „Spatzennest"

Neuigkeiten aus dem Spatzennest

Das Spatzennest begrüßt die neuen Bienchen **Julian & Ben**!

Auch wenn das Osterfest nun schon einige Zeit her ist, möchten wir uns bei allen Schleglern für ihre Großzügigkeit herzlich bedanken. Am Mittwoch vor Ostern gingen die Kinder bei strahlendem Sonnenschein auf Osternestsuche. Dieses Jahr hatte der Osterhase die Nester bei der Feuerwehr versteckt. Unsere Betteltour war wieder ein voller Erfolg. Die Kinder kamen mit einem gut und bunt gefüllten Bollerwagen sowie strahlenden Augen zurück.
Vielen Dank allen Sponsoren und Einwohnern!

Die Kuchenfuhre kommt!

Am Freitag, dem **07.06.**, werden wir wieder mit selbstgebackenen Kuchen durch Schlegel zieh'n. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und einen guten Verkauf. Der Erlös kommt wie immer unseren Kindern zu Gute!

Ihr Kita-Team

Bücher-Box in Schlegel

Nachdem die Mitarbeiter der Kommunalen Dienste die Buswartehalle im Niederdorf richtig schön saniert haben, kann es nun losgehen. Frau Eichendorf und Frau Heinz hatten schon vor längerer Zeit das Interesse bekundet, in Schlegel eine Bücher-Box einzurichten. So funktioniert es: Wer Bücher zu Hause übrig hat und diese nicht in die Blaue Tonne werfen möchte, kann sie ins Regal der Bücher-Box stellen.
Es kann Jedermann Bücher mit nach Hause nehmen, um sie zu lesen und nach dem Lesen wieder dort ins Regal stellen. Frau Eichendorf und Frau Heinz werden die Bücher-Box betreuen und auf Ordnung und Sauberkeit achten.
Im Namen des Ortschaftsrates danke ich für die Initiative.

Frank Sieber, Ortsbürgermeister

25 Jahre Jugendfeuerwehr in Schlegel

Am 13. Mai jährt sich die Gründung der Jugendfeuerwehr in der FFW Schlegel-Burkersdorf zum 25. Mal. In den vergangenen 25 Jahren bis heute werden Kinder und Jugendliche an die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr, Schutz und Hilfe für die Bürger bei Bränden, Naturgewalten wie Hochwasser und Sturm sowie bei Unfällen und Erste Hilfe, Hilfestellungen bei Dorffesten und Traditionsfeuer vermittelt. Es ist gut, dass sich Kinder und Jugendliche für diese Aufgaben interessieren. Der Leitung der Schlegler Ortswehr, den Kameraden Harry Fleig, Simone und Heiko Fritsche und Bernd Rolle möchte ich auf diesem Weg für ihr Engagement herzlich danken und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Frank Sieber, Ortsbürgermeister

50 Jahre Schlegler Blasmusikanten e.V.

Die Vorbereitungen zu unserem Fest vom **13.06. bis 16.06.2019** sind in vollem Gange. Anbei nun schon ein Auszug aus unserem Festprogramm.

Donnerstag, 13.06.2019
19.30 bis 21.30 Uhr
Öffentliche Generalprobe der Schlegler Blasmusikanten

Freitag, 14.06.2019
19.00 bis 21.00 Uhr
Eröffnung des Festwochenendes durch den MV „Harmonie" Niedereschach, anschließend Partytime mit dem Summer-Time-Dance-Shop

Sonnabend, 15.06.2019
14.00 bis 16.00 Uhr
Konzert der Big-Band aus Görlitz
16.00 bis 19.00 Uhr spielt der Musikverein Weingarts aus Franken unter dem Motto „Mit Blasmusik und guter Laune". Dabei werden nicht nur gewohnte, typische Klänge und Rhythmen der Blasmusik zu hören sein.
Abendveranstaltung
20.00 bis 1.00 Uhr
Auftritt der Gruppe „Livestyle" aus Görlitz - VVk 6,00 €/Abendkasse 8,00 €

Sonntag, 16.06.2019
11.00 bis 13.00 Uhr
Mittagskonzert durch den MV „Harmonie" Niedereschach

14.00 bis 17.00 Uhr
Festkonzert mit der Oberländer Blasmusik Hainewalde, den Löbauer Bergmusikanten, der Blaskapelle der FFW Berthelsdorf und den Schlegler Blasmusikanten - Eintritt frei!
17.00 Uhr bis Ende - Ausklang mit dem Summer-Time-Dance-Shop

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden und für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.
Wenn Sie gern dabei mithelfen möchten, z.B. am Mittwoch zum Zeltaufbau, eigene Ideen einbringen wollen oder uns dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie sich weiterhin gern bei uns melden.
Wir freuen uns auf Sie und verbleiben mit musikalischen Grüßen

Ihre Schlegler Blasmusikanten

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.05., 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorsteher
jeden 2. Dienstag im Monat
18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11 (Tel. 03583/680866)

Ortsfeuerwehr Eichgraben
FFw Zittau, Abt. II

Dienstplan Mai/Juni 2019

Fr 17.05., 19.30 Uhr
Einsatzübung/Dienstversammlung
Do 30.05., 07.00 Uhr
Übungsmarsch
Fr 14.06., 18.00 Uhr
Herstellen einer Wasserversorgung über lange Wegstrecke

Die Freiwillige Feuerwehr Zittau versehen einen unverzichtbaren Dienst. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gesellschaft insgesamt und die Wirtschaft erwarten im Notfall Hilfe von der Feuerwehr, wenn Leben in Gefahr und Sachwerte bedroht sind. Doch wäre es nicht angemessen, würden wir die Bereitschaft, Hilfe zu leisten, als selbstverständlich betrachten. Die Entscheidung zur Feuerwehr zu gehen, die notwendigen Ausbildungen zu absolvieren, einen beachtlichen Teil der persönlichen Freizeit aufzuwenden und zu jeder Zeit für einen Einsatz bereit zu stehen, verdient Respekt und Anerkennung. Menschen für eine Tätigkeit im ehrenamtlichen Bereich zu gewinnen, ist eine Angelegenheit der Gesellschaft insgesamt. Die Freiwillige Feuerwehr ist aus der Idee der Nachbarschaftshilfe bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen geboren und hat eine jahrhundertlange Tradition.

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Das ist und bleibt die Einsatzwelt der Feuerwehr. Während wir zunehmend seltener zu Bränden gerufen werden, nehmen die Rettungsaufgaben für uns zu - egal ob Verkehrsunfall oder Naturkatastrophen. Dann sind da noch die Einsätze für den Umweltschutz, die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen sowie das Ausbilden der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Und natürlich hält sich unsere umfangreiche technische Ausrüstung auch nicht von selbst instand … Du siehst, es gibt mehr als genug zu tun. Und für jede Begabung finden wir die passende Aufgabe - auch für deine.

Kameradschaft ist, was man nur mit Kameraden schafft

Langeweile kommt bei uns garantiert nicht auf, denn es gibt immer was zu tun - und das nicht erst im Ernstfall. Wer bei der Feuerwehr mitmacht, erlebt dieses Leben wahrscheinlich etwas intensiver als andere. Das liegt vielleicht auch daran, dass es ein paar Werte gibt, die uns wichtig sind: **Respekt, Verantwortungsbewusstsein**, **Toleranz** und **Hilfsbereitschaft** gegenüber unseren Mitmenschen halten unsere Sinn wach und aktiv. Und was noch wichtig ist: **Frauen und Männer** arbeiten bei uns Hand in Hand.

Wir suchen:
- Wasser-Administrator/in
- Rauch-Researcher/in
- Fuhrpark-Operator/in

Was können wir dir bieten:
- Es erwartet dich eine sinnvolle und nützliche Freizeittätigkeit zum Wohle der Mitmenschen.
- Du gehörst der Bevölkerungsgruppe mit dem größten Ansehen an, denn es ist eine schöne und erfüllende Aufgabe, Menschen in Not zu helfen.
- Du erlebst Kameradschaft und Hilfsbereitschaft.
- Du lernst vielfältige und moderne Technik zu beherrschen.
- Wir bieten dir die Möglichkeit, den LKW-Führerschein zu erwerben.
- Die in der Feuerwehr erworbenen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen können dir bei der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Arbeitsplatz von Nutzen sein.
- Du erhältst Vergünstigungen bei der Nutzung städtischer Einrichtungen.

Voraussetzung
- Man benötigt keine berufliche Vorbildung. Alle Mitbürger, die gesundheitlich zum Feuerwehrdienst geeignet sind, genießen die gleiche feuerwehrtechnische Ausbildung
- Das Mindestalter zum Eintritt in die Einsatzabteilung beträgt 16 Jahre, für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr 8 Jahre.
- Man sollte bereit sein, an Lehrgängen auf Kreisebene sowie Landesebene teilzunehmen.

Haben wir dein Interesse geweckt oder möchtest du brandheiße Informationen erhalten, dann komm zu uns und schnuppere Feuerwehrluft. Es ist jeder gern willkommen. Wir treffen uns jeden zweiten Freitag gegen 19 Uhr im Gerätehaus Eichgraben, Olbersdorfer Straße 11 in 02763 Zittau, OT Eichgraben.

Kontakt:
Feuerwehr Zittau, Abt. II
Ortsfeuerwehr Eichgraben
Olbersdorfer Straße 11
02763 Zittau, OT Eichgraben
www.feuerwehr-Zittau.de
feuerwehr@zittau.de

im Namen der Ortsfeuerwehr Eichgraben
Ortswehrleiter Daniel Wobser
Ortsjugendfeuerwehr Eichgraben
Jugendwart Tommy Winter

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Integratives Kinderhaus „Waldhäusl"

Zwei Botschafterinnen für gesunde Ernährung auch im Waldhäusl und in der Erfinderkiste

Da in unserem Kinderhaus „Waldhäusl" noch selbstständig gekocht wird - und das seit 1953 - kam uns diese Zusatzausbildung für gesunde Ernährung ganz passend. In der Fortbildung erhielten wir gute Tipps, neuwertige Aspekte einzubeziehen. Natürlich profitieren auch unsere Kinder davon, - im doppelten Sinn - in dem sie gesundes Essen erhalten und: sie kochen hin und wieder mit, lernen dadurch auch immer wieder ganz aktuelle Sichtweisen kennen.
Und in der Erfinderkiste gibt es Kochkurse, Kochgelegenheiten zum selber ausprobieren oder der eigene Kindergeburtstag wird ein Kochtreff. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. In diesem Sinne, schaut mal bei uns rein, macht mit und lernt, euch gesund zu ernähren. Wir freuen uns auf euch.

Auf bald Team Waldhäusl und
Team Erfinderkiste

Unser schönes EU-Projekt „Ein Dach für unsere Kulturen" ist beendet

Im Zeitraum von April 2016 bis März 2019 durften wir drei wundervolle Projektjahre mit unserem tschechischen Partnerkindergarten in Kamenicky Senov CZ erleben. Diese drei Jahre sind nun Geschichte. Geblieben ist, neben unserer Freundschaft und weiteren geplanten Treffen, eine tolle Sprachwerkstatt in Oderwitz, in welcher wir im Kochkabinett gemeinsam gesund kochen können sowie ein Sprachkabinett, in welchem wir uns auf ganz spielerische Weise der Sprache des Nachbarn nähern. Unterstützt wurden wir dabei finanziell von der Sächsischen Aufbaubank im Rahmen eines deutsch-tschechischen EU-Großprojektes. Wir haben viel über gesunde Ernährung gelernt sowie die Sprache des Nachbarn auf ganz spielerische Art und Weise vermittelt bekommen. In Form von Liedern, Reimen und alltäglichen Formulierungen/Sprachgebrauch haben wir uns auf Entdeckungsreise mit unserem Nachbar begeben und tolle Stunden verbracht.
Zahlreiche Ausflüge standen auf unserem Programm, aber auch gemeinsame Kochveranstaltungen und Sprach-Lern-Veranstaltungen. Über die drei Jahre sind neben den schönen Begegnungen und Freundschaften auch tolle Gerichte entstanden. Ergebnis ist nun ein deutsch-tschechisches Rezeptheft (von und mit Kindern gestaltet), welches typische oberlausitzer und tschechische Rezepte enthält. Es liegt in der Kochwerkstatt zur Ansicht bereit. Ebenso entstanden ist eine Sprach-Lern-DVD sowie herrliche Räume, die wir nun nachhaltig nutzen und allen Kindergärten und Schulen zur Verfügung stellen werden. Was bleibt, sind die Erinnerungen an eine schöne Zeit, die wir mit unserem sich anschließenden Kleinprojekt nun weiter vertiefen werden. Auf ein Neues in der Sprachwerkstatt Oderwitz! Übrigens: Bei Interesse kommen Sie uns doch einfach mal besuchen, zu den Öffnungszeiten in der Lernwerkstatt Oderwitz von Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr. Näheres hier:
www.lernwerkstatt-oderwitz.de

Bis bald!
Ihr Team vom Waldhäusl
Lernwerkstatt Erfinderkiste

EIN DACH FÜR UNSERE KULTUREN
JEDNA STŘECHA PRO NAŠE KULTURY
SN-CZ

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr, Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.
• Grund- und Behandlungspflege
• Ärztlich verordnete Maßnahmen
• Beratungsbesuche
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Zusätzliche Betreuungsleistungen
• Vermittlung von Pflegezubehör
• Urlaubsbetreuung
• Essen auf Rädern
• Blutabnahme
Wir beraten Sie gern!
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 15.05., 19 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9
oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843 25838)

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Bald bin ich ein Schulkind

... und nicht mehr klein. Am Donnerstag, dem 21. März war der 1. Kennenlernnachmittag für unsere neuen Erstklässler.
Mit großen erwartungsvoll, manchmal auch etwas ängstlich, blickenden Augen betraten die „Kleinen" die Schule und warteten neugierig, was wohl jetzt passieren würde. Als alle da waren, wurden sie von einigen Lehrerinnen begrüßt und in zwei Gruppen eingeteilt. Natürlich musste der beste Freund oder die beste Freundin in der gleichen Gruppe sein. Auf ging's in die Turnhalle oder zum Basteln eines Namensschildes. Nach dem Anziehen der Turnschuhe gab es kein Halten mehr und die Halle wurde „erobert". Die Zeit verging wie im Flug mit Erwärmung und einigen Spielen. Dabei waren bei „Familie Meier" gutes Zuhören und Schnelligkeit gefragt. Auch bei dem Spiel „Rette sich, wer kann …" waren Orientierungssinn und gut funktionierende Ohren wichtig. Viel zu schnell war die Zeit um und die Gruppen tauschten die Räume. Beim Namensschild basteln brauchten die Kinder jetzt eine ruhige Hand und etwas Geduld. Zuerst gestalteten sie ihr Schild farbig, schnitten es dann ganz ordentlich aus und klebten es auf einen festen Untergrund. Sogar ihren eigenen Namen konnten schon ganz viele Kinder schreiben.
Für alle war es ein schöner Nachmittag mit neuen Eindrücken und neuen Gesichtern. Die Lehrerinnen freuen sich schon auf den nächsten Kennenlernnachmittag und hoffen wieder auf viele gespannte Kinder, die genau so toll mitmachen wie beim 1. Mal.

H. Müller, Lehrerin

Kindertagesstätte „Bummi"

Vorschulkinder-Lesenacht in der Kita „Bummi"

In Vorbereitung auf unsere Lesenacht am Freitag, dem 15.03.2019 überlegten sich die Vorschulkinder, was sie alles machen wollten und was sie gern zum Abendbrot bzw. auch zum Frühstück essen würden.
Nach einigem Überlegen, vielen Ideen und anschließender Abstimmung waren sich alle einig - es sollte Pizza geben. Nun erstellten wir gemeinsam die Einkaufsliste und gingen zu DISKA nach Hirschfelde. Dort holten die Kinder alle Zutaten und die anderen wichtigen Dinge, wie z.B. Nutella und Eier für das Frühstück und legten sie in unseren Einkaufswagen. Auch beim Bezahlen und Einräumen des Einkaufs halfen sie fleißig mit.
Am Freitag um 18 Uhr war es dann endlich soweit. Die Vorschulkinder trafen mit ihrem Lieblingsbuch, Taschenlampe und Kuscheltier in der Kita ein. Nach der Verabschiedung von den Eltern setzten wir uns gemütlich zusammen und unterhielten uns, was es denn so für verschiedene Bücher gibt, z.B. Märchenbücher, Geschichtenbücher, Wissensbücher, Tierbücher. Das Glücksrad entschied, welches Kind zuerst sein mitgebrachtes Buch den anderen vorstellen durfte.
Nachdem die ersten drei Kinder ihr Buch vorgestellt hatten, machten wir eine kleine Pause, um unser Abendessen vorzubereiten. Alle halfen fleißig mit. Nachdem die Pizzen im Ofen waren, nutzten wir die Zeit für die nächsten Büchervorstellungen. Gegen 19 Uhr waren unsere leckeren Pizzen fertig und wir ließen sie uns schmecken.
Nach dem gemeinsamen Abräumen schauten sich die Kinder die mitgebrachten Bücher in kleinen Gruppen an. Nun konnten die nächsten Kinder ihr Lieblingsbuch vorstellen.
Jedoch bemerkten wir, dass die ersten Kinder schon müde wurden und so beschlossen wir, unsere Matten für die Nachtruhe hinzulegen. Die Kinder konnten sich aussuchen, wo und neben wem sie schlafen wollten. Nach kurzem Hin und Her waren alle mit ihrem Schlafplatz zufrieden.
Wer fertig war, konnte mit seiner Taschenlampe noch ein bisschen Buch anschauen. Als alle Kinder auf ihren Matten waren, erklang das Lied „ Kleine Taschenlampe brenn". Dazu leuchteten alle Taschenlampen noch einmal an der Zimmerdecke. Zum Schluss gab es ein „Gute-Nacht-Lied" und die Lampen gingen aus.
Am nächsten Morgen, nachdem einige Kinder munter waren, schlichen wir uns leise ins Käferzimmer und spielten dort. Somit konnten die anderen noch ein wenig schlafen. Nach und nach kamen dann alle Kinder und wir gingen zurück auf unsere Matten. Dort stellten dann noch zwei Kinder ihre Bücher vor, bevor es hieß: Aufstehen, anziehen, fertig machen für das Frühstück. Wer fertig war, schaute noch einmal in die Bücher und die letzten zwei Kinder stellten auch noch ihr Lieblingsbuch vor.
Familie Seibt bereitete derweil das Frühstück vor. Als besondere Überraschung gab es frische selbstgebackene Waffeln. Hm, lecker!
Alle ließen sich das Frühstück schmecken. So verging die Zeit wie im Flug und die ersten Eltern kamen, um ihr Kind abzuholen.
Allen hat es viel Spaß gemacht, sich so intensiv mit dem Thema „Bücher" zu beschäftigen, zuzuhören und Neues zu entdecken.
Natürlich war das Übernachten auch ein tolles Erlebnis und gefiel allen super.
Vielen Dank noch einmal an alle, die uns so fleißig unterstützt haben und an alle, die es uns ermöglichten, eine so tolle Lesenacht stattfinden zu lassen.

Alle Vorschulkinder sowie Simone und Jana

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:30 – 12:30 Uhr	
Do	06:30 – 08:00 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 20:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Wellness-Sauna
„Erdbeerernte"
11.05.2019
von 14:00 bis 20:00 Uhr

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 19:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Ab Mai gelten am Wochenende im Stadtbad veränderte Öffnungszeiten:
Sa 12:00 – 20:00 Uhr
So 08:00 – 18:00 Uhr
Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten an den Feiertagen.
Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Frühlingsausfahrt

Auch in diesem Jahr trafen sich Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte, des Museum Dittelsdorf e.V., Freunde sowie viele langjährige treue Begleiter zur traditionellen Frühlingsausfahrt.
Wie immer lag die Planung der Tour in der Hand von Eberhard Lochmann. Keiner kannte bis zur Abfahrt das Ziel. Das Busunternehmen „Der Rennersdorfer" war auch dieses Jahr der Partner und gute Laune Trumpf. So war wieder die Ausgangssituation, als es am 13.4. pünktlich 8 Uhr am Hirschfelder Markt losging. Ein vollbesetzter Bus startete diesmal in Richtung böhmisches Paradies. Das Wetter meinte es einigermaßen gut mit uns. Bei dem bevorstehenden Ziel waren warme Jacken sowieso gefragt. Über Liberec, Tanvald, Zelezny Brod kamen wir nach knapp 2 Stunden Fahrt ins Vorland des Riesengebirges.
Die Dolomitenhöhlen von Bozkov hatte bisher keiner der Teilnehmer gesehen. Die Höhlen, unweit von Semily gelegen, sind seit 50 Jahren zugänglich und eine der größten Sehenswürdigkeiten im böhmischen Paradies. Mit einer durchschnittlichen Temperatur von ca. 7-8 Grad sieht man in dem knapp 1.000 m langen Labyrinth manche bizarre Gestaltung der Natur und auch den größten unterirdischen See Nordböhmens. In zwei Gruppen erfuhren wir bei deutschen Führungen manches Detail. Nach der 45-minütigen Zeit unter der Erde und dem sich anschließenden Rückweg zum Bus machten wir Picknick. Das Wetter meinte es gut und das nächste Ziel, die Burg Kost, wurde bald angesteuert. In einer bezaubernden Gegend gelegen, von Wäldern und Sandsteinfelsen umgeben, liegt die monumentale Burg Kost. Unbeschadet überstand sie den Zweiten Weltkrieg, diente mehrfach als Filmkulisse und vermittelt heute viel Wissenswertes einer wechselvollen Geschichte. Nur mit einer Führung kann man das Innere der Burg besichtigen. Wir erhielten den deutschen Text und wurden von den tschechischen Burgführern begleitet. Schnell verging die Zeit und nach ca. 2 Std. Aufenthalt rund um die Burg Kost traten wir die Heimreise an. Ohne Zwischenfälle und pünktlich ging die letzte Frühlingsausfahrt des AKG zu Ende.

Vielen Dank an Eberhard Lochmann für Planung und die ganzen Reisen in den vorhergehenden Jahren. Unzählige Ziele haben wir besucht, oft unbekannte Strecken gefahren und tolle Erlebnisse gehabt. Weite Teile des Dreiländerecks konnten wir auf manchmal abenteuerlichen Wegen erkunden.
Das bleibt in Erinnerung. Danke an alle Teilnehmer. Wir werden uns neu orientieren.

Wilfried Rammelt
Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Information

Auf vielfachen Wunsch zeigten wir an den beiden letzten Sonntagen im März nochmals unsere Ausstellung zu den Hirschfelder Postämtern. Wir waren sehr überraschend und erfreut, dass wir so viele Besucher begrüßen konnten. 200 Besucher zeigten großes Interesse an der Post-Vergangenheit unseres Ortes.
Bei einer Tasse Kaffee konnte man plauschen und manche Episode austauschen. Für die Mitglieder des Geschichtskreises ist diese Publikumsresonanz immer sehr motivierend. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Besucher, an die Leihgeber für das Vertrauen, für die vielen Spenden und die anerkennenden Worte.
Die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des Geschichtskreises möchte ich ebenso unbedingt erwähnen und würdigen. Auch wenn die Arbeit auf Grund zu weniger Mitstreiter nicht immer einfach ist, wollen wir ein neues, interessantes Thema unserer „Ecke" im Dreiländereck anfassen. Ziel ist, im Jahr 2020 eine neue große Ausstellung mit dem Titel „Das Neißetal" zu präsentieren. Für alle Gedanken und Vorschläge sind wir offen. Nichts ist unwichtig. Helfen Sie uns und teilen Sie uns Ihre Erinnerungen mit. In einer der nächsten Ausgaben des „Stadtanzeiger" werden wir umfangreicher zu diesem Thema informieren.

Wilfried Rammelt
Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am 10. Juni 2019.
Redaktionsschluss ist der 20. Mai 2019.

Hirschfelder Sportverein e.V.

Für die erste Mannschaft der Herren

ist die Saison 2018/2019 beendet. Rückblickend können wir sagen, dass sehr spannende Wettkämpfe stattfanden und sehr stark gekämpft wurde. Macht weiter so! ... Gut Holz Jungs, der Verein ist stolz auf euch!

Auch im sportlichen Bereich steht Bildung über allem

Um das Training für unsere Mitglieder im Kinder und Erwachsenenbereich qualifiziert durchzuführen, sind wir immer bestrebt, unsere Übungsleiter auf den neusten Stand zu halten und auch neue Übungsleiter ausbilden zu lassen.

Unsere Mannschaft der Frauen

steht als Kreismeister fest. Ein dreifaches „Gut Holz". Am 18.05. wird in Großschweidnitz das Finale um den Wanderpokal für Bundes-, Landes- und OKV Mannschaften stattfinden und als Pokalsieger im Kreis sind unsere Damen natürlich dabei. Auch unsere erste Mannschaft der Herren hat sich am 11.04. gegen den KSV Neueibau für das Finale qualifiziert.

Neuer Bahnrecord

Der 06.04.2019 war für den Hirschfelder Sportverein ein besonderes Highlight. Wir durften die Vorrunde der Landeseinzelmeisterschaft der Junioren ausrichten. 25 Teilnehmer aus den Vereinen von Rietschen, Reichenbach, Kreckwitz, Bulleritz, Königsbrück, Königswartha, Laußnitz, Bautzen, Dresden, Freital, Heidenau, Mickten, Sörnewitz und Kreinitz traten an und kämpften um das Weiterkommen. Die besten acht Kegler qualifizierten sich für das Halbfinale, welches bereits am 07.04. in Bautzen ausgetragen wurde.
Natürlich bedanken wir uns bei allen für einen fairen Wettkampftag. Eine besondere Gratulation geht an Lucas Dietze vom KSV 1991 Freital, der mit seinen unglaublichen Ergebnis von glatten 600 Holz nicht nur den Tagessieg erkämpfte, sondern auch gleich noch einen neuen Bahnrekord aufstellte. Darauf ein dreifaches „Gut Holz".

Pfingstfeuer

Am **08.06.2019** wird unser **3. Pfingstfeuer** mit Kinderanimation stattfinden. Diesmal erst am Samstag, damit wir auch unseren kleinen Gästen etwas bieten können.
Auf einige Überraschungen dürfen Sie gespannt sein.
Oma und Opa sind zu Kaffee und Kuchen natürlich auch herzlich willkommen. Um 14 Uhr wird es losgehen.

Doreen Roman
stellvertretende Vereinsvorsitzende

FSV 1911 Hirschfelde e.V.

Faustball im Frühling in Hirschfelde

Mit dem März endet traditionell die Hallenfaustballsaison. Zum Abschluss eben dieser gab es noch zwei kulturelle Höhepunkte für den FSV 1911 Hirschfelde zu vermelden.
Die AK30 Damen, die vor einem Jahr in der eigenen Halle den Deutschen Vizemeistertitel errungen hatten, erreichten zur diesjährigen SZ-Sportlerumfrage den 5. Platz. Eine tolle Leistung und natürlich gut für die Popularität unserer Randsportart.
Weiterhin unterstützte eine Gruppe aus Kindern und Betreuern unserer Jugendmannschaften am 22. März die Kultur-HerzStaffel, welche vom Freundeskreis der Kulturhauptstadt-2025-Bewerbung Zittau's ins Leben gerufen wurde. Unterstützt von mehreren Eltern der Kinder, Trainerinnen und drei Vorständlern des FSV 1911 Hirschfelde übernahm die bunt gemischte Gruppe das hölzerne Herz am Kindergarten in Schlegel und trug es auf allen Schultern durch das Kemlitztal bis zu Engemann's nach Rosenthal. Dort gab es dann eine abschließende Stärkung mit Schnittchen, welche von den Schleglern extra noch vorbeigebracht wurden. Letztlich eine wunderbare Wanderung für alle Beteiligten, mit dem Fazit, dass man zusammen mehr erreichen kann. Bilder dieser tollen Wanderung gibt es auf faustball-hirschfelde.de und auf den Facebook- und Flickr-Seiten des FSV. Hiermit noch einmal ein großer Dank an alle Beteiligten, die dieses Ereignis möglich gemacht haben.
Im April liefen die Vorbereitungen für die Feldsaison auf Hochtouren. Das Faustballstadion wurde für die anstehenden Spieltage fit gemacht, Rasen und Bänke gepflegt. Die Planungen für das diesjährige Hirschfelder Orts- und Vereinsfest am 29. und 30.06. sind ebenfalls in vollem Gange. Im Mai beginnen nun die Spieltage der Feldsaison und wir hoffen auf reges Zuschauerinteresse. Eine Übersicht aller Spieltage im Hirschfelder Horst-Steudte-Stadion ist nachfolgend abgedruckt. Wir freuen uns auf euch. Bis dahin.

Stefan Tuchscherer
FSV 1911 Hirschfelde

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Bergstraße 12 in Schlegel
Vierraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer sowie Bad (96,26 m²), Flüssiggas-Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 209,4 kWh/(m²a), Flüssiggas, Bj. 1898

Garagen im Ortsteil Drausendorf
auf dem Garagenplatz Dorfstraße - Ortseingang

Anfragen richten Sie bitte an:
Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung
Frau Tannert
Telefon: 03583/752-388
E-Mail: m.tannert@zittau.de

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	15.05.
Eichgraben	05.06.
Hartau	05.06.
Hirschfelde	22.05.
Drausendorf	22.05.
Rosenthal	22.05.
Pethau	14.05.
Schlegel	15.05.
Wittgendorf	28.05.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	22.05.
Eichgraben	04.06.
Hartau	15.05.
Hirschfelde	22.05.
Drausendorf	04.06.
Rosenthal	22.05.
Pethau	05.06.
Schlegel	22.05.
Wittgendorf	22.05.

Begegnungsstätte Hirschfelde

Veranstaltungen

Mo 13./20./27.05., 9 Uhr
Skatfreunde treffen sich

Di 14./21./28.05./04.06.,
Sträkelgruppe, 14-18 Uhr

Di 14./21./28.05./04.06.,
Sportgruppe, 17-18 Uhr

Mi 15.05., 18 Uhr
Kreativabend - Anregungen für selbstgefertigte Kleinigkeiten

Do 23.05., 14 Uhr
Treff am Küchentisch - Regionales und Saisonales gemeinsam gekocht

Di 28.05., 14 Uhr
Seniorinnennachmittag - Veranstaltung „Muss ich auch eine Steuererklärung machen?"

Do 30.05., 13 Uhr
Familienfest - Himmelfahrt bei den Landfrauen; Grillen und geselliges Beisammensein

Mo 03.06., 15 Uhr
Blutspende des DRK

Do 06.06., 9-11 Uhr
Treff am Donnerstag - Landfrauenfrühstück und Informationsveranstaltung

Vorschau:
21.06., 18 Uhr
Sonnenwendfeuer

Gisela Sprenger
Vorsitzende des
Landfrauenkreisvereines

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Skat spielen bedeutet nicht nur Spaß am Spiel haben, sondern auch lebenslanges Lernen

Der Skatklub „Hirschfelder Grenzbuben" möchte weiterhin die Tradition der monatlichen Skatturniere im Spartenheim, Zum Sportlatz 5 in 02788 Schlegel fortführen.
Wir laden zum **Mittwoch, dem 15. Mai 2019, um 17.30 Uhr** alle Interessenten für dieses schöne Spiel ein und sprechen nicht nur die Männer, sondern auch Frauen und Jugendliche an.
Der Geldeinsatz beträgt **6,00 Euro** und wird 100%ig ausgezahlt. Jeder 4. Spieler erhält einen Geldpreis.
Gespielt wird nach Internationaler Skatordnung, ohne Spitze.
Geehrt werden die drei Ersten, die „Beste Frau" und der Spielletzte mit einem Trostpreis. Der Sieger erhält außerdem für 4 Wochen den Wanderpokal der „Herz-Apotheke" aus Zittau.

Die Sieger vom April-Turnier:

Preuß, Lothar - Grenzbuben Hirschfelde

1. Serie	2. Serie	Gesamt
1389	1503	2892

Ball, Manfred - Grenzbuben Hirschfelde

1. Serie	2. Serie	Gesamt
1919	593	2512

Radetzki, Uwe - Grenzbuben Hirschfelde

1. Serie	2. Serie	Gesamt
455	1863	2318

Christine Ball, Spielleiterin

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Die beste Wahl?

Selbst derjenige, der anscheinend keine Wahl trifft, verhält sich nicht neutral. Denn es ist unmöglich, keine Entscheidung zu treffen. Frühmorgens aus dem Bett zu steigen, ist ebenso ein Entschluss, wie liegen zu bleiben. Wer redet, hat sich dafür entschieden, ebenso wie derjenige, der schweigt. Und wer sich nicht festlegen möchte, legt sich gerade darin fest, sich nicht festlegen zu wollen. Wer nicht an Jesus Christus und die Worte der Bibel glaubt, der glaubt etwas anderes, vielleicht gar, dass es keinen Gott gibt. Sind nun aber alle menschlichen Verhaltensweisen oder Überzeugungen gleich gut und sinnvoll? Nur ein oberflächlicher Mensch könnte das bejahen. Denn es gibt sehr wohl falsche Entscheidungen und natürlich auch schädliche Gesinnungen. Das führt zwangsläufig zu der Frage: Wer aber definiert, was hilfreich ist und was nicht? Kein Mensch wird so dreist sein und behaupten, er wäre könne das, – denn „Errare humanum est" Irren ist menschlich.

Was nun? Das Wort Gottes erhebt den Anspruch, wahr und zuverlässig zu sein (u. a. Psalm 33,4) und ewig zu bestehen: „Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24,35)". Als kleine Beweisführung für diese Aussage sei angeführt: Von Anfang an wurden Jesus Christus und seine Nachfolger bekämpft, seine Worte ignoriert, in Frage gestellt oder gar verspottet. Dennoch hat die Bibel bis heute alle ihre – selbst die schärfsten – Kritiker überlebt. Und wer heute meint, das Wort Gottes in Frage stellen zu müssen, der wird in ein paar Jahrzehnten begraben und vergessen sein, – doch die Menschen werden weiterhin die Bibel lesen und die enthaltenen Verse zitieren. Daher lohnt es sich, durch Gottes Wort seine Gedanken, seine Urteilsfähigkeit und Sichtweisen prägen zu lassen.
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 05.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde mit Abendmahl
So 19.05., 10.00 Uhr
Taufgedächtnisgottesdienst in Schlegel
So 19.05., 10.00 Uhr
Taufgedächtnisgottesdienst in Wittgendorf
Sa 25.05., 18.00 Uhr
Andacht mit Posaunenchor in Hirschfelde
Do 30.05., 14.00 Uhr
Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Buchberg/Dittelsdorf
So 02.06., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843/25755
Fax: 035843/25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583/6963190
Martin.Wappler@evlks.de

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Jetzt modernisieren und Wohlfühl-Träume wahr machen.
Mit Wüstenrot.

Moderneres Bad? Sonniger Wintergarten?
Eigene Wellness-Oase? Warum länger warten?

So einfach finanzieren Sie mit Wüstenrot bis zu 30.000 Euro:

- Keine Grundschuldeintragung erforderlich
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise
- Schnelle und unbürokratische Beantragung
- Zinssicher über die gesamte Laufzeit

Wir beraten Sie gerne, in der Ludwigstraße 8 in Zittau.
Dietmar Eberhardt
Dienstag: 09:00 bis 13:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 03583 / 510784

Erweiterte Öffnungszeiten:
Anett Dingfeld
Donnerstag: 09:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03583 / 512216 und 0151 22291817

Katholische Kirche
St. Konrad Hirschfelde

Sa 11.05., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 19.05., 14.00 Uhr
Heilige Messe
Sa 25.05., 17.30 Uhr
Heilige Messe
Do 30.05., 8.30 Uhr
Heilige Messe
So 02.06., 14.00 Uhr
Heilige Messe
Sa 09.06., 17.30 Uhr
Heilige Messe

Pilgerhäusl e.V.

Tag des offenen Umgebindehauses am 26. Mai 2019

Neue Ausstellung: „Bucklige Umgebindehäuser", Aquarelle der Künstlerin Hanna B., Hausführungen und Erläuterungen zur ökologischen und denkmalgerechten Sanierung, Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, 10 bis 17 Uhr

Stromspar-Check für Bürger mit geringem Einkommen bis 2022 bestätigt und 2000. Stromspar-Check im Landkreis Görlitz

Auch im Landkreis Görlitz wird der Stromspar-Check durch SAPOS fortgesetzt. Dadurch werde Bürger, die jeden Monat besonders mit ihrem Geld rechnen müssen, kostenlos beraten, wo Energie einzusparen möglich ist, ohne dass Lebensqualität verloren geht.
Das betrifft Menschen, die Wohngeld/ Lastenzuschuss beziehen, Familien mit Kindergeldzuschlag, Rentner mit Grundsicherung, alle die Sozialhilfe oder ALG II (Hartz IV, auch aufstockend) oder auch Jeden, dessen Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt.
Aber nicht nur die Beratung ist kostenlos. Alle die am Stromspar-Check teilnehmen erhalten individuell zusammengestellt, einfache Artikel zum Strom und Wasser sparen einmalig kostenfrei nach Hause gebracht und eingebaut.
Bereits mehr als 2000 Mal ist das im Landkreis Görlitz seit 2012 geschehen und alle beratenen Bürger haben das in ihrer Geldbörse gemerkt. Und der 2000. Stromspar-Check wird bis zum 31. Mai 2019 mit einem Preisausschreiben gefeiert, das ebenfalls von SAPOS organisiert wird. Zur Teilnahme sind alle berechtigt, die schon am Stromspar-Check teilgenommen haben oder zur Teilnahme berechtigt sind. Der Hauptpreis ist ein Wochenende für 2 Personen im Zittauer Gebirge oder in Bad Muskau incl. Halbpension und Bahnfahrkarte.
Der Stromspar-Check ist die bundesweit ein-zigartige Möglichkeit, Fragen des persönlichen, finanziellen Auskommens mit dem Um-weltschutz in Einklang zu bringen. Dazu lädt das Team des Stromspar-Checks alle zur Teil-nahme Berechtigten im LK Görlitz ein. Die Anmeldung ist bei SAPOS möglich unter Tel. Görlitz **03581 318890,** Löbau **03585 861520 oder** Zittau **03583 670143,** per E-Mail an ssh@sapos-goerlitz.de bzw. ssh-zittau@sapos-goerlitz.de. Jetzt mit dem Spa-ren beginnen und sofort anmelden - auch zum Preisausschreiben!
Das Projekt wird bundesweit durch den Deutschen Caritasverband und die Energie- und Klimaschutz-Agenturen Deutschlands organisiert und wird gefördert durch das Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.

strom spar-check.de
10 Jahre
Klimaschutz für alle

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger,
unser Amtsblatt der Stadt Zittau,
zukünftig abonnieren, online lesen, bestellen?

zittau.de

Kulturhauptstadt Europas? Was ist das eigentlich?

Es ist ein europäischer Städtewettbewerb. Jedes Jahr werden zwei Städte zur Kulturhauptstadt Europas gekürt. Wer es werden will, muss eine Bewerbung abgeben. Am Ende entscheidet eine Jury, wer den Titel tragen wird. Der beste Zukunftsplan gewinnt.

Warum gibt es diesen Wettbewerb?

Der Wettbewerb soll zeigen, wie bunt die europäische Kultur ist. Die Städte Europas sollen zeigen, was sie und ihr Land einzigartig macht und was sie mit anderen spannenden Kulturen Europas verbindet.

Was ist die wichtigste Regel?

Es ist nur ein Hilfsmittel erlaubt: Kultur.

Worum geht es bei dem Wettbewerb und warum 2025?

Es ist ein bisschen wie in einem Science Fiction Film. Alle Kandidaten müssen zeigen, wie ihre Stadt in der Zukunft aussehen könnte und wie man dieses Ziel erreichen möchte. Verrückte Ideen müssen her. Dafür brauchen wir jede Menge große und kleine Helden. Helden so wie du einer bist.

Was passiert, wenn man gewinnt?

Stellt euch vor, Europa steht auf der Bühne und die Bürger Europas sitzen im Publikum. Plötzlich strahlt das Scheinwerferlicht genau auf Zittau und wir stehen im Rampenlicht. Wenn wir gewinnen, bekommen wir mehr Aufmerksamkeit. Das ist gut für den Tourismus, gut für die Wirtschaft und somit gut für uns alle.

Kultur, Kultur, Kultur - Was soll das eigentlich sein?

Kultur ist nicht nur Theater, verstaubte Museen oder klassische Musik. Kultur ist die Art wie wir miteinander leben, lieben und lachen und streiten. Kultur sind die Geschichten, die wir erzählen; die Sprachen, die wir sprechen; die Feste, die wir feiern; das Essen, das wir essen und vieles mehr.

Warum Kultur?

Kultur ist das, was wir jeden Tag tun und die Art wie wir es tun. In allen Ländern Europas und der Welt tun Menschen all diese Dinge auf ihre eigene Art und Weise und genau das macht die Welt so spannend.

Warum bewirbt sich Zittau?

Zittau ist schön. Zittau ist voll von Kultur und ein wertvoller Ort zum Leben. Hier gibt es so viele tolle Dinge, von denen noch viel mehr Menschen hören sollten. Unsere Lage im Dreiländereck ist besonders spannend, denn wir sind ein gutes Beispiel dafür, wie eine gute Nachbarschaft der Länder funktioniert.

Aber ist Zittau denn nicht zu klein dafür eine „Hauptstadt" zu sein?

Allein ist Zittau zu klein, das stimmt. Wie gut, dass wir Nachbarn und Freunde haben, die uns unterstützen. Gemeinsam ist man stärker. Deshalb möchte sich Zittau gemeinsam mit der Region Oberlausitz und dem Dreiländereck bewerben. Zusammen sind wir über 1 Million Menschen. Das ist schon eine ganze Menge.

Und was ist mit den ganzen leerstehenden Gebäuden, den immer älter werdenden Menschen und dem langen Weg bis zu uns?

Zittau hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Wichtig ist, dass wir uns damit beschäftigen und Lösungen finden. Der Wettbewerb kann uns auf dem Weg in die Zukunft mehr Kraft geben. So können wir unsere Probleme besser meistern. Es ist wie ein Turboboost. Wir müssen nur mutig genug sein.

Kostet das nicht einen Haufen Kohle?

Ja, eine Kulturhauptstadtbewerbung kostet Geld. Wieviel wir dafür ausgeben wollen, entscheiden wir aber ganz allein. Das ist gut so. Eine gute Nachricht für uns alle: Wir müssen nicht alles selbst bezahlen.

Echt jetzt?

Ja, wenn unsere Ideen für die Zukunft gut genug sind, dann bekommen wir zusätzliche Euros von Sachsen, Deutschland und der europäischen Union. Das nennt man Fördergeld. Es ist wie eine Art Taschengelderhöhung für eine besondere Idee, von der alle etwas haben.

Können von dem Fördergeld für die Idee nicht wichtigere Dinge bezahlt werden?

Nein. Das Geld ist ganz allein für unsere Zukunftsideen da. Das heißt, keiner kann kommen und sagen, du sollst damit etwas anderes tun. Von einem Euro für die Kulturhauptstadt darf ich also kein Loch in der Straße flicken. Dafür gibt es in Sachsen und Deutschland andere Sparschweine.

Wer entscheidet darüber, ob wir am Wettbewerb teilnehmen oder nicht?

Bevor die Jury unseren Zukunftsplan für Zittau in die Hände bekommt, entscheiden du und deine Eltern, ob ihr Bock auf den Wettbewerb habt oder nicht.

Ich und meine Eltern? Wie soll das denn gehen?

Zittau hat sich als einzige Bewerberstadt dazu entschieden, einen Bürgerentscheid durchzuführen. Am 26. Mai dürfen alle, die über 18 sind und in Zittau, Dittelsdorf, Hartau, Eichgraben, Wittgendorf, Drausendorf, Hirschfelde, Pethau oder Schlegel, wohnen mit JA oder NEIN stimmen.

Aber ist das nicht unfair für alle unter 18?

Leider sind das die Regeln.
ABER: Ihr seid die Zukunft unserer Stadt und weil wir es auch nicht wirklich gerecht finden euch ungefragt zu lassen, möchten wir allen Kindern und Jugendlichen die Chance geben, auch ihre Stimme abzugeben.
Also sei laut, sei verrückt und misch dich ein. Mach mit bei unserem Juniorentscheid an deiner Schule. In der Woche vom 20. – 24. Mai kannst auch du deine Stimme abgeben.

KULTUR HAUPT STADT 3 ZITTAU 2025

DU BIST DRAN!

MACH MIT BEIM JUNIORENTSCHEID 20. – 24. MAI AN DEINER SCHULE!

KULTURHAUPTSTADTBÜRO ZITTAU 2025
Markt 5, 02763 Zittau
+49 (0) 3583 7970909
kulturhauptstadt@zittau.de
zittau2025.eu